

Ich freue mich, dass die Broschüre *Gemeindenaher Psychiatrie - Bestandsaufnahme und Perspektiven* seit 1996 mittlerweile in der sechsten Auflage erscheint. Die fünfte Auflage vom November 2001 mit insgesamt 5.000 Exemplaren ist bereits vergriffen. Das große Interesse zeigt, wie wichtig und notwendig diese Broschüre ist. Es belegt aber auch, dass die Psychiatrie längst kein Tabu-Thema mehr ist.

Die psychiatrische Versorgung in Rheinland-Pfalz hat sich in den letzten zehn Jahren grundlegend gewandelt. Die großen psychiatrischen Fachkliniken haben sich geöffnet, wurden schrittweise verkleinert, parallel dazu entwickelten sich zahlreiche differenzierte Hilfeangebote in den Regionen. Die Landkreise und kreisfreien Städte nehmen ihre Verantwortung zur Planung und Koordination der psychiatrischen Hilfen ernst.

Die Veränderung der psychiatrischen Landschaft ist nicht nur an den zahlreichen regionalen Diensten und Einrichtungen abzulesen, sondern auch an dem veränderten Denken und Handeln in der Psychiatrie. Leitlinie des Handelns ist heute, die psychisch behinderten Menschen zu befähigen, ihre Ressourcen und Kompetenzen zur Gestaltung eines möglichst selbst bestimmten Lebens zu nutzen. Dieses *neue Denken* spiegelt sich auch in den neuen Finanzierungsmöglichkeiten, beispielsweise durch das *persönliche Budget*, das von zahlreichen seelisch behinderten Menschen genutzt wird, wider.

Ich wünsche mir, dass mit dieser Neuauflage der Broschüre *Gemeindenaher Psychiatrie - Bestandsaufnahme und Perspektiven* der intensive Reformprozess in der Psychiatrie unterstützt und fortgesetzt wird.

M. Dreyer



Malu Dreyer

Ministerin für Arbeit, Soziales,
Familie und Gesundheit
Rheinland-Pfalz

Seite	1	Vorwort		
	4	Perspektiven und Ziele der Psychiatrie-Reform in Rheinland-Pfalz		
		Adressverzeichnis:		
	12	Landkreis Ahrweiler	Landkreis Südliche Weinstraße	116
	15	Landkreis Altenkirchen	Landkreis Südwestpfalz	124
	20	Landkreis Alzey-Worms	Landkreis Trier-Saarburg	129
	23	Landkreis Bad Dürkheim	Stadt Trier	137
	28	Landkreis Bad Kreuznach	Stadt Worms	142
	33	Landkreis Berncastel-Wittlich	Westerwaldkreis	145
	36	Landkreis Birkenfeld	Stadt Zweibrücken, <i>siehe Landkreis Südwestpfalz</i>	124
	40	Landkreis Bitburg-Prüm		
	45	Landkreis Cochem-Zell	Empfehlungen des Ausschusses für Krankenhausplanung für die teil- und vollstationäre Krankenhausversorgung psychisch kranker Erwachsener	152
	48	Landkreis Daun	Empfehlungen des Ausschusses für Krankenhausplanung für die teil- und vollstationäre kinder- und jugendpsychiatrische Krankenhausversorgung	159
	51	Donnersbergkreis	Adressen zur Unterstützung der gemeindenahen Psychiatrie auf Landesebene	164
	49	Stadt Frankenthal (Pfalz)	Impressum	166
	115	Landkreis Germersheim, <i>siehe Landkreis Südliche Weinstraße</i>		
	59	Landkreis Kaiserslautern		
	59	Stadt Kaiserslautern		
	64	Stadt Koblenz		
	69	Landkreis Kusel		
	115	Stadt Landau, <i>siehe Landkreis Südliche Weinstraße</i>		
	73	Landkreis Ludwigshafen		
	74	Stadt Ludwigshafen am Rhein		
	78	Stadt Mainz		
	87	Landkreis Mainz-Bingen		
	92	Landkreis Mayen-Koblenz		
	39	Stadt Neustadt/Weinstraße, <i>siehe Landkreis Bad Dürkheim</i>		
	98	Landkreis Neuwied		
	124	Stadt Pirmasens, <i>siehe Landkreis Südwestpfalz</i>		
	105	Rhein-Hunsrück-Kreis		
	109	Rhein-Lahn-Kreis		
	113	Stadt Speyer		

Grundlagen Das Landesgesetz für psychisch kranke Personen, das zum 1. Januar 1996 in Kraft trat, hat Vorgaben für die strukturelle Entwicklung der Gemeindepsychiatrie in Rheinland-Pfalz gemacht. Dazu gehören insbesondere:

- die Planung und Steuerung einschließlich der Koordination der psychiatrischen Hilfen als Aufgabe der Landkreise und kreisfreien Städte im Rahmen der kommunalen Selbstverwaltung,
- die Schaffung eines Gemeindepsychiatrischen Verbundes, in dem die Leistungserbringer durch Absprachen über eine fachgerechte Erbringung ihrer Leistungen zusammen arbeiten.

Vor dem Hintergrund dieser gesetzlichen Aussagen zur Strukturentwicklung in der Gemeindepsychiatrie gilt es, die inhaltlichen Ziele und Perspektiven der Psychiatrie-Reform näher zu beschreiben. Als Leitziele können benannt werden:

- **Normalisierung anstreben**
- **Selbsthilfe fördern**
- **Verantwortung für die Erbringung der Hilfen übernehmen und**
- **Zuständigkeiten für die Erbringung der Leistung klären und verbindlich vereinbaren.**

Normalisierung Eines der wesentlichen inhaltlichen Ziele der Psychiatrie-Reform ist das Streben nach Normalität. Dies bedeutet eine klare Abkehr von der Schaffung *künstlicher Lebenswelten*. Mit dem Aufbau psychiatrischer Einrichtungen Mitte des 19. Jahrhunderts wurde das Ziel verfolgt, Menschen mit psychischen Erkrankungen einen eigenen Lebensraum zu schaffen, in dem sie mit ihrer psychischen Behinderung, mit ihrer Andersartigkeit und mit ihrer *Ver-Rücktheit* leben konnten.

Dieser grundsätzlich humane Ansatz wurde durch die Überbelegung

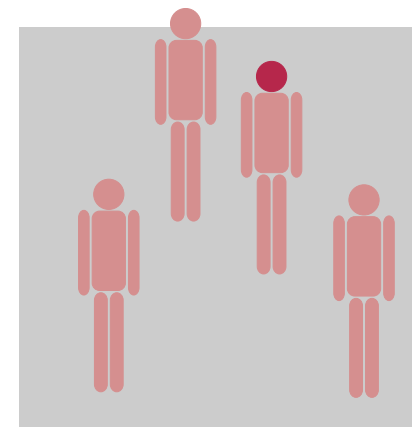
dieser Einrichtungen pervertiert; er führte zur Ausgrenzung psychisch kranker Menschen aus dem allgemeinen Leben, er förderte die Hospitalisierung und damit auch die indirekte *Entmündigung* dieser Menschen.

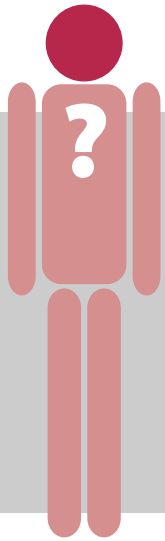
Gemeindepsychiatrie betont die Integration des psychisch kranken Menschen in die Gemeinde. Das Leben soll so normal und selbstverständlich, wie es auf Grund der psychischen Behinderung möglich ist, verlaufen. Die Umsetzung des *Normalisierungsprinzips* kann zu Beginn des Prozesses auch auf Grund von Vorurteilen gegen psychisch kranke Menschen Ablehnung und Widerstand im sozialen Umfeld hervorrufen. Hier gilt es, behutsam und dennoch konsequent, normale Lebensverhältnisse zu entwickeln.

Die Umsetzung des *Normalisierungsprinzips* bedeutet konkret auch, die *Subsidiarität der Leistungen* zu betonen. Hilfen aus dem sozialen Umfeld und die Hilfen der Angehörigen haben Vorrang vor den allgemeinen sozialen und medizinischen Hilfen. Diese Hilfen haben wiederum Vorrang vor den spezifischen psychiatrischen Hilfen. Ambulante Leistungen haben Vorrang vor stationären.

Die Schaffung normaler Lebensverhältnisse wird nur dann möglich sein, wenn die Selbsthilfepotenziale der betroffenen Personen gestärkt werden. Jede Hilfe sollte das Ziel haben, die betroffene Person zu befähigen, ihr Leben möglichst weitgehend selbst zu gestalten und zu organisieren. Das Selbsthilfepotenzial des Einzelnen zu fördern, bedeutet insbesondere,

- den Hilfe Suchenden konkret in die Planung der Hilfe einzubeziehen und
- die notwendigen Hilfen mit der Hilfe suchenden Person und mit den Bezugspersonen, insbesondere mit den Angehörigen, zu entwickeln und dabei zu prüfen, welche Selbsthilfe möglich ist, welche Hilfen das soziale Umfeld erbringen kann und welche Leistungen von Diensten und Einrichtungen erbracht werden können.





Verantwortung für die Erbringung der Hilfen übernehmen

Das Projekt *Selbst bestimmen - Hilfe nach Maß für behinderte Menschen* stärkt die Position des behinderten Menschen und führt - konsequent zu Ende gedacht - dazu, dass sich die Hilfeplanung und die Hilfeerbringung am Hilfebedarf des einzelnen Menschen orientiert. Die Psychiatrie-Reform in Rheinland-Pfalz führt weg von der institutionsbezogenen Hilfe hin zu den personenbezogenen Leistungen.

Hilfeplanung bedeutet konkret, die Defizite **und** die Fähigkeiten der Hilfesuchenden Person zu beschreiben, mit ihr die Ziele der Hilfen zu verhandeln, um dann die dazu notwendigen Leistungen gemeinsam zu vereinbaren. Dieser Prozess der Hilfeplanung bedarf einer steten Überprüfung und Fortentwicklung. In einigen Kommunen wurde deshalb das Instrumentarium der Hilfeplankonferenz geschaffen. Die Partizipation der betroffenen Menschen bei der Hilfeplanung ist dabei sicherzustellen.

Hilfen sind dort zu erbringen, wo der psychisch kranke Mensch sie benötigt. Die Leistungen sollen sich am Normalisierungsprinzip orientieren und die Selbsthilfepotenziale des Einzelnen fördern.

Dabei sind die Leistungen am Hilfebedarf der einzelnen Person auszurichten. Die klassische Frage der Einrichtungen:

„Welche Hilfe suchende Person kann unser Angebot am besten nutzen?“

ist zu ersetzen durch die Frage

„Welche Leistungen benötigt die Hilfe suchende Person, um möglichst selbstständig und eigenverantwortlich leben zu können?“

Dies bedeutet für die einzelne Einrichtung, Abschied zu nehmen von der *Auswahl der Personen*. Stattdessen gilt es, *personenorientierte Leistungen* zu entwickeln.

Die Umsetzung des § 93 d Absatz 2 des Bundessozialhilfegesetzes wird diesen Prozess weg vom institutionsbezogenen Denken hin zu den personenbezogenen Leistungen unterstützen und fördern. Das Landesgesetz für psychisch kranke Personen hat hier in seinen Vorgaben die inhaltlichen Voraussetzungen geschaffen. Es gilt, in den kommenden Jahren die entsprechenden Instrumentarien zu entwickeln, um die Individualität der einzelnen Personen zu fördern.

Damit dieser Prozess gelingen kann, müssen die Leistungserbringer Verantwortung für die Erbringung von Hilfen in ihrer Region übernehmen. Gemeinsam mit den anderen Leistungserbringern in der Region schließen sie sich zu einem Gemeindepsychiatrischen Verbund zusammen, wie dies beispielhaft in den Regionen Trier und Kaiserslautern erprobt wurde. Die Ergebnisse dieses Projektes sind in dem Abschlussbericht *Hilfen zuverlässig gestalten - Entwicklungen von Verbund-Systemen in der Gemeindepsychiatrie*, der beim Ministerium für Arbeit, Soziales, Familie und Gesundheit angefordert werden kann, erschienen.

Der Gemeindepsychiatrische Verbund, bestehend aus den Leistungserbringern einer Region, verpflichtet sich gegenüber den kommunalen Gebietskörperschaften, die Verantwortung zur Erbringung der notwendigen Leistungen zu übernehmen.

Verantwortung für Hilfen zu übernehmen bedeutet auch, die Verantwortung des Hilfesuchenden Menschen für sich selbst zu stützen und zu stärken. Gleichzeitig bedeutet es, die Verantwortung der Leistungserbringer deutlich zu machen. Somit liegt in dem Begriff der *Verantwortung* auch ein erhöhtes Konfliktpotenzial; denn die Hilfen sind zwischen den Leistungsberechtigten und den Leistungsanbietern zu verhandeln. Es gilt, verbindliche Absprachen zu treffen. Dabei ist auch zu klären, wann die Helfenden ein Hilfsangebot zurücknehmen müssen und wann sie auch Hilfe *gegen den augenblicklich geäußerten Willen des Betroffenen* zu leisten haben, weil dieser in der konkreten Situation auf Grund seiner

Regionale Verantwortung notwendig

psychischen Erkrankung keine Verantwortung für sich selbst übernehmen kann. Durch den Abschluss einer Behandlungsvereinbarung kann eine solche Situation mit der betroffenen Person gemeinsam vorbereitet und geplant werden. Die Spannung zwischen *Selbstverantwortung und Fürsorglichkeit* ist im Einzelfall immer wieder neu zu klären.

Zuständigkeiten für Leistung klären

Wenn Hilfen so erbracht werden, dass sie die Selbstverantwortung der betroffenen Person stärken und normale Lebensverhältnisse zum Ziel haben, bedeutet dies auch, die Erbringung der Hilfen verbindlich zu regeln. Durch die Übernahme der Verantwortung für die Hilfen gilt es auch, die Zuständigkeiten zu klären. Dies bezieht sich auf

- die Art der zu erbringenden Leistungen,
- den Umfang der zu erbringenden Leistungen und
- die Region, für die diese Hilfen verbindlich erbracht werden.

Die Klärung dieser Zuständigkeiten ist Aufgabe der Landkreise und kreisfreien Städte. Sie haben darauf hinzuwirken, dass die Leistungserbringer verbindliche Absprachen treffen, um die beschriebenen Zuständigkeiten zu klären. Durch die Schaffung eines Gemeindepsychiatrischen Verbundes werden diese Zuständigkeiten im Benehmen mit allen Beteiligten normiert und festgeschrieben.

Mit der Klärung der Zuständigkeiten ist auch die Finanzierung zu klären. Die Umsetzung des § 93 d Absatz 2 Bundessozialhilfegesetz schafft hier klare Voraussetzungen zur Finanzierung der Leistungen. Dabei wird auch Transparenz über die Kosten der erbrachten Leistungen geschaffen. Ähnliches gilt für das *persönliche Budget*, das in dem Projekt *Selbst bestimmen - Hilfe nach Maß für behinderte Menschen* bezahlt wird.

Zwischenbilanz

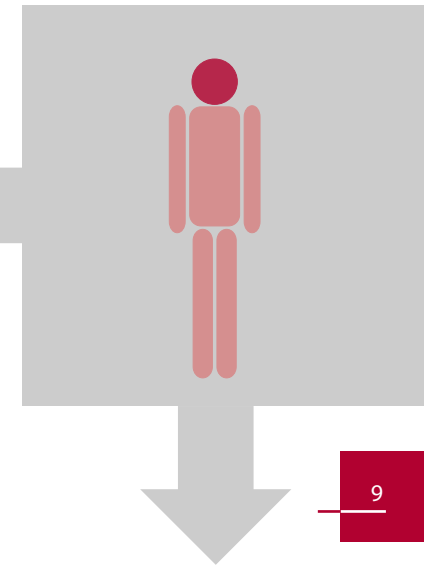
Die Psychiatrie-Reform in Rheinland-Pfalz ist möglich geworden, weil sich alle Beteiligten in diesem Reform-Prozess auf die beschriebenen grundlegenden Ziele verständigt haben. Sie wurden einvernehmlich in der 3.

Sitzung des Landespsychiatriebeirates am 13. Mai 1997 verabschiedet. Durch diese Verständigung ist die Psychiatrie-Reform in Rheinland-Pfalz Wirklichkeit geworden. Die Entwicklung zeigt, dass sich in den letzten Jahren Grundlegendes geändert hat. Die vorliegende Broschüre zeigt diesen Entwicklungsprozess auf. Zwischenzeitlich gibt es für alle Landkreise und kreisfreien Städte Personen, die mit der Koordination der psychiatrischen Hilfen beauftragt sind. Diese Psychiatrie-Koordinatorinnen und -Koordinatoren haben es geschafft, kommunale Psychiatrie-Beiräte zu etablieren. Die kommunalen Psychiatrie-Beiräte sind der Ort, in dem die Entwicklung der Psychiatrie auf kommunaler Ebene zwischen den Beteiligten verhandelt wird.

In zahlreichen kommunalen Gebietskörperschaften hat die Implementation des personenbezogenen Ansatzes längst begonnen. Vorreiter waren die Landkreise Trier-Saarburg und Kaiserslautern sowie die Städte Trier, Mainz und Kaiserslautern. In diesen Regionen wurde der Gemeindepsychiatrische Verbund als Wohnverbund erprobt. Andere kommunale Gebietskörperschaften, wie die Städte Worms, Zweibrücken und Pirmasens sowie die Landkreise Südwestpfalz und Bernkastel-Wittlich haben diese Instrumentarien übernommen. Sie sind Teil eines Bundes- und Landesmodellprogramms zur *Implementation personenzentrierter Hilfen*.

Dieser Prozess wird gefördert durch das landeseigene Projekt *Selbst bestimmen - Hilfe nach Maß für behinderte Menschen*. Der Abschlussbericht dieses Projektes kann ebenfalls über das Ministerium für Arbeit, Soziales, Familie und Gesundheit bezogen werden.

Die vorliegende Broschüre gibt einen guten Überblick über die in Rheinland-Pfalz vorhandenen Dienste und Einrichtungen für psychisch behinderte Menschen. Die Dokumentation orientiert sich an den kommunalen Gebietskörperschaften. Dabei ist zu beachten, dass sich Landkreise und kreisfreie Städte teilweise zu psychiatrischen Versorgungsregionen zusammengeschlossen haben.



Die Hilfen vor Ort

Tageskliniken und Krankenhäuser

Im Anhang sind die überarbeiteten Empfehlungen des Ausschusses für Krankenhausplanung für die voll- und teilstationäre Krankenhausversorgung für Kinder und Jugendliche sowie für die Erwachsenen dokumentiert. Der Krankenhausausschuss hat diese Empfehlungen in seiner Sitzung am 8. Mai 2001 einvernehmlich verabschiedet. Sie schreiben die Empfehlungen vom 15. Dezember 1994 fort. Diese Empfehlungen zeigen nachdrücklich, dass in diesen acht Jahren Erhebliches geleistet wurde. So wurden beispielsweise in dieser Zeit psychiatrische Abteilungen in Gerolstein, Idar-Oberstein, Lahnstein, Ludwigshafen, Pirmasens, Rockenhausen, Simmern, Trier und Wissen neu geschaffen. Im gleichen Zeitraum wurden folgende psychiatrische Tageskliniken eröffnet: Ahrweiler, Alzey, Andernach, Bad Kreuznach, Bitburg, Cochem, Dernbach, Idar-Oberstein, Kaiserslautern, Kirchen, Koblenz, Kusel, Lahnstein, Landau, Ludwigshafen, Mainz, Mayen, Neuwied, Pirmasens, Rockenhausen, Saarburg, Speyer, Simmern, Trier und Worms.

Tagesstätten, Kontaktstellen und Gemeindepsychiatrische Zentren

Im komplementären Bereich entwickelten sich in dieser Zeit Tagesstätten mit Kontaktstellenfunktion. Um auch psychiatrische Hilfen in ländlichen Regionen anbieten zu können, wurde das Instrumentarium des *Gemeindepsychiatrischen Zentrums* geschaffen. Dieses *Zentrum* vereinigt unterschiedliche Leistungen wie Tagesstruktur, Hilfen beim Wohnen, kontaktstiftende Hilfen und Ähnliches in einem Dienst. *Gemeindepsychiatrische Zentren* und *Tagesstätten mit Kontaktstellenfunktion* gibt es zwischenzeitlich fast flächendeckend in Rheinland-Pfalz. Sie sind zu finden in: Altenkirchen, Alzey, Bad Ems, Bad Dürkheim, Bad Kreuznach, Bad Neuenahr-Ahrweiler, Bingen, Cochem, Dahn, Daun, Frankenthal, Hermeskeil, Idar-Oberstein, Kirchen, Koblenz, Kusel, Landau, Ludwigshafen, Mainz, Neustadt, Neuwied, Oppenheim, Pirmasens, Prüm, Saarburg, Speyer, Simmern, Trier, Westerburg, Worms und Zweibrücken.

Diese Dienste und Einrichtungen seien hier beispielhaft genannt. Neben diesen neuen Angeboten wurde das *Betreute Wohnen* ausgebaut und gefördert. Es wurden kleine Heime und zahlreiche Wohngruppen geschaffen. Die Sozialpsychiatrischen Dienste bei den Gesundheitsämtern sind personell insbesondere durch fachärztliche Kompetenz verstärkt worden.

Mittlerweile gibt es auch für alle Krankenhäuser und psychiatrischen Abteilungen Besuchskommissionen zur Sicherung der Qualität und zur Absicherung der Rechte der psychisch kranken Personen. Die Mitglieder der Besuchskommissionen werden von den Kommunalparlamenten gewählt. Informationen zur örtlichen Besuchskommission sind bei der Psychiatriekoordination zu erfahren.

Die vorliegende Broschüre gibt einen eingehenden Überblick über die vorhandenen Leistungen in den einzelnen Regionen.

Der Reformprozess hat Entwicklungen im ganzen Land Rheinland-Pfalz angestoßen. Die strukturellen Voraussetzungen zur Einlösung der Ziele der Psychiatrie-Reform sind gelegt; in Zukunft wird es stärker um die inhaltliche Ausgestaltung der Psychiatrie-Reform gehen. Die Themenauswahl der jährlichen Jahrestagungen des Landesverbandes der Psychiatrie-Erfahrenen und des Landesverbandes der Angehörigen psychisch Kranker in Rheinland-Pfalz belegen dies beispielhaft.

Der Reformprozess in der Psychiatrie wird gelingen, wenn alle Beteiligten weiterhin - wie in den letzten Jahren erprobt - die genannten Ziele der Gemeindepsychiatrie anstreben und dabei konstruktiv, unter Zurückstellen der eigenen Interessen, die nächsten Schritte verhandeln.

Betreutes Wohnen

Besuchskommission



Koordinierungsstelle

Kreisverwaltung Ahrweiler,
Abt. 2.5, Herr Marquardt
Wilhelmstraße 24-30
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
(0 26 41) 97 54 31

**Ambulante Dienste und
Einrichtungen**

Sozialpsychiatrischer Dienst beim Gesundheitsamt
Kreisverwaltung Ahrweiler
Wilhelmstraße 59
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
(02 641) 97 56 10

Psychozialer Dienst (PSD) und
Beruflicher Integrationsfachdienst (IFD)
Gemeindenaher Psychiatrie Mittelrhein e.V.
Sebastianstraße 25
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
(0 26 41) 20 52 27

Institutsambulanz an der DRK-Fachklinik
für Kinder- und Jugendpsychiatrie
Wendelstraße 1
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
(0 26 41) 20 46 16

Institutsambulanz der
Dr. von Ehrenwall'schen Klinik
Walporzheimer Straße 2
53474 Ahrweiler
(0 26 41) 386 - 0

Ev. Kirchengemeinde
Tagesstätte
Schülchenstraße 11
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
(0 26 41) 9 02 98 11

**Komplementäre Hilfe
zur Tagesstruktur**

Ev. Kirchengemeinde Bad Neuenahr
Schülchenstraße 11
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
(0 26 41) 9 02 98 14

Betreutes Wohnen

Haus Alexander
Hochstraße 29
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
(0 26 41) 94 78-0

**Regionale Wohnheime /
Wohngruppen**

Haus Bachtal
Bachstraße 20
56659 Burgbrohl
(0 26 36) 36 21

Wohn- und Pflegeheime Schröder
Waldstraße 27
53498 Bad Breisig
(0 26 33) 9 51 51

Dr. von Ehrenwall'sche Klinik
Walporzheimerstraße 2
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
(0 26 41) 3 86-0

Krankenhausversorgung

Selbsthilfegruppen / Angehörigengruppen

Tagesklinik der Dr. von Ehrenwall'schen Klinik
Walporzheimerstraße 2
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
(0 26 41) 3 86-0

DRK-Fachklinik für Kinder- und Jugendliche
Lindenstraße 3-4
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
(0 26 41) 7 54-0

Angehörigengruppe psychisch kranker Menschen im Kreis Ahrweiler /
Förderverein gemeindenaher Psychiatrie im Kreis Ahrweiler e.V.
Herr Rudolf J. Hasencox
Kirchgasse 16
53501 Grafschaft
(0 26 41) 61 36

Werkstätten für psychisch behinderte Menschen

In Planung:
Außenstellen der Caritaswerkstätten St. Elisabeth
Kripperstraße 25
53489 Sinzig
(0 26 42) 97 02-30

Koordinierungsstelle

Koordinierungsstelle Psychiatrie, Frau Doris Lindlohr
Gesundheitsamt
In der Malzdürre 7
57609 Altenkirchen
(0 26 81) 81 27 34

Ambulante Dienste und Einrichtungen

Sozialpsychiatrischer Dienst des Gesundheitsamtes, Gesundheitsamt
Kreisverwaltung Altenkirchen
In der Malzdürre 7
57609 Altenkirchen
(0 26 81) 8 10

Psychozialer Dienst (PSD) - Beratung und Betreuung im Arbeitsleben
Caritasverband für die Region Rhein-Wied-Sieg e.V.
Bahnhofstraße 14
57548 Kirchen
(0 27 41) 93 03 49

Kontakt- und Beratungsstelle und Treff für psychisch kranke Menschen
Caritasverband Altenkirchen e.V.
Rathausstraße 7
57610 Altenkirchen
(0 26 81) 20 56

Kontaktberatungsstelle und Treff psychisch Gesunder
Caritasverband für die Region Rhein-Wied-Sieg e.V.
Bahnhofstraße 14
57548 Kirchen
(0 27 41) 93 03 49

**Komplementäre Hilfe zur
Tagesstruktur**

Tagesstätte für psychisch Kranke
Caritasverband Betzdorf
Bahnhofstraße 14
57548 Kirchen
(0 27 41) 93 03 49

Tagesstätte für psychisch kranke Menschen
Neue Arbeit e.V.
Kumpstraße 14
57610 Altenkirchen
(0 26 81) 98 74 00

Betreutes Wohnen

Betreute Wohngemeinschaft für psychisch kranke Menschen
Caritasverband Altenkirchen e.V.
Rathausstraße 7
57610 Altenkirchen
(0 26 81) 20 56

Betreutes Wohnen
Caritasverband für die Region Rhein-Wied-Sieg e.V.
Bahnhofstraße 14
57548 Kirchen
(0 27 41) 93 03 49

Krankenhausversorgung

St. Antonius-Krankenhaus Wissen
Psychiatrisch-Psychotherapeutische Abteilung
Auf der Rahm 17
57537 Wissen
(0 27 42) 7 06-0

Tagesklinik für Psychiatrie und Psychotherapie
am Elisabeth-Krankenhaus
Brückenstraße 3
57548 Kirchen
(0 27 41) 6 82 22 90

Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie
des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen
Austraße 40
35745 Herborn
(0 27 72) 5 04-0

Angeleitete Selbsthilfegruppe für Betroffene
Caritasverband Altenkirchen
Rathausstraße 7
57610 Altenkirchen
(02 68 41) 20 56
Frau Susanne Meister

Angeleitete Betroffenenengruppe psychisch Gesunder
Caritasverband Betzdorf
Bahnhofstraße 14
57548 Kirchen
(0 27 41) 93 03 49
Frau Rita Striepke

Angeleitete Selbsthilfegruppe für Menschen, die unter Ängsten leiden
Caritasverband Betzdorf
Wagnerstraße 1
57518 Betzdorf
Frau Grebe, Frau Imhäuser

**Selbsthilfegruppen /
Angehörigengruppen**

Angeleitete Angehörigengruppe
Caritasverband Betzdorf
Bahnhofstraße 14
57548 Kirchen
(0 27 41) 93 03 49
Frau Haubrich

Emotions Anonymous EA
Auf der Rahm 21
57537 Wissen
Rüdiger: (0 27 42) 97 28 22

Angeleiteter Gesprächskreis für Angehörige
von psychisch kranken Menschen
(Gesundheitsamt Altenkirchen)
Herr Reinhard Kolb
Im Hohlgarten 28
57610 Almersbach
(0 26 81) 24 41

Herr H.-G. Schreiner
In der Malzdürre 7
57610 Altenkirchen
(0 26 81) 81 27 30
Gruppentreffpunkt:
Haus der ev. Kirche
Stadthallenweg 16

Angehörigengruppe der Psychiatrisch-Psychotherapeutischen
Abteilung des Antonius-Krankenhauses
Auf der Rahm 17
57537 Wissen
(0 27 42) 7 06-1 13
(0 27 42) 7 06-1 86
Herr Dr. Sachartschenko
Herr Glaßner

Neue Arbeit e.V.
Rathausstraße
57610 Altenkirchen
(0 26 81) 95 55-11
Herr Dr. Bernhard Hauser

„Bonne Chance“ - Arbeitsangebot für psychische Kranke
Caritasverband Betzdorf
Bahnhofstraße 14
57548 Kirchen
(0 27 41) 93 03 49

Kirchener Industrie-Service
Bahnstraße 1
57548 Kirchen
(0 27 41) 9 58 80

Integrationsbetriebe

Werkstätten für psychisch behinderte Menschen

Koordinierungsstelle

Koordinierungsstelle für Psychiatrie
Herr Jockel Jung
An der Hexenbleiche 34
55232 Alzey
(0 67 31) 40 85 72
Fax:(0 67 31) 40 85 60

Ambulante Dienste und Einrichtungen

Sozialpsychiatrischer Dienst - Gesundheitsamt
Kreisverwaltung Alzey-Worms, Abt. 8
Andreasstraße 19
67547 Worms
(0 62 41) 4 23 80

Psychosozialer Dienst Rheinhessen -
Hilfsverein Alzey / Rheinhessen
Antoniterstraße 63 A
55232 Alzey
(0 67 31) 67 62

Kontakt- und Informationsstelle
Hilfsverein Alzey / Rheinhessen
Antoniterstraße 65
55232 Alzey
(0 67 31) 35 99

Psychiatrische Institutsambulanz
Rheinhessen-Fachklinik -
Zentrum für Psychiatrie, Psychotherapie und Neurologie
Dautenheimer Landstraße 66
55232 Alzey
(0 67 31) 50-0

Tagesstätte Oase
Hilfsverein Alzey / Rheinhessen
Antoniterstraße 65
55232 Alzey
(0 67 31) 35 99

Komplementäre Hilfe zur Tagesstruktur

Hilfsverein Alzey / Rheinhessen
Schlossgasse 12
55232 Alzey
(0 67 31) 16 21

Betreutes Wohnen

Heimbereich der Rheinhessen-Fachklinik
Zentrum für Psychiatrie, Psychotherapie und Neurologie
Dautenheimer Landstraße 66
55232 Alzey
(0 67 31) 50-0

Regionale Wohnheime / Wohngruppen

V.I.V.A.
Verein für die integrative Versorgung Abhängigkeitskranker e.V.
Wormser Str. 42
55232 Alzey
(0 67 31) 94 81 70

Rheinhessen-Fachklinik - Zentrum für
Psychiatrie, Psychotherapie und Neurologie
Dautenheimer Landstraße 66
55232 Alzey
(0 67 31) 50-0

Krankenhausversorgung

Selbsthilfegruppen / Angehörigengruppen

Tagesklinik der Rheinessen-Fachklinik
Schlossgasse 14
55232 Alzey
(0 67 31) 9 59 10

Kinder- und Jugendpsychiatrische
Abteilung der Rheinessen-Fachklinik
Dautenheimer Landstraße 66
55232 Alzey
(0 67 31) 50-0

Helga Herbert
(Angehörigen-Vertreterin)
Apostelbräustraße 12
67549 Worms
(0 62 41) 59 24 37

Sabine Köhler
(Psychiatrie-Erfahrene)
Flonheimer Str. 22
55232 Alzey

Werkstätten für psychisch behinderte Menschen

Evangelisches Diakoniewerk
ZOAR-Werkhaus
Spiesgasse 97
55232 Alzey
(0 67 31) 16 49

Koordinierungsstelle

Gesundheitsamt, Herr Walz
Kreisverwaltung Bad Dürkheim
Neumayerstraße 10
67433 Neustadt an der Weinstraße
(0 63 21) 38 31 17

Ambulante Dienste und Einrichtungen

Sozialpsychiatrischer Dienst, Gesundheitsamt
Kreisverwaltung Bad Dürkheim
Neumayerstraße 10
67433 Neustadt an der Weinstraße
(0 63 21) 38 30

Psychosozialer Dienst (PSD)
Evangelische Heimstiftung Pfalz
Ludwigstraße 1
67433 Neustadt an der Weinstraße
(0 63 21) 92 97 56

Psychiatrisch-psychotherapeutische Institutsambulanz
Klinik Sonnenwende
Sonnenwendstraße 86
67098 Bad Dürkheim
(0 63 22) 7 94-2 13

Tagesstätte mit Kontaktstellenfunktion
Konrad-Adenauer-Straße 41
67433 Neustadt an der Weinstraße
(06321) 8 99 18 30

Komplementäre Hilfe zur Tagesstruktur

Tagesstätte mit Kontaktstellenfunktion
Mannheimerstraße 34 c
67098 Bad Dürkheim
(06351) 8 68 69

Betreutes Wohnen

Betreute Wohngemeinschaften
Talstraße 24
67434 Neustadt an der Weinstraße
(0 63 21) 8 68 69

Wohngruppe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche
Sauterstraße 4-6
67433 Neustadt an der Weinstraße
(0 63 21) 89 91-1 01

PSP - Psychosoziale Projekte Leiningerland
Masurenhof
67311 Tiefenthal
(0 63 51) 1 22 60

Förderverein für die Nachsorge und Rehabilitation
Psychisch Kranker e.V. Frankenthal
Hauptstraße 52
67271 Obersülzen
(06359) 9 69 40

Regionale Wohnheime / Wohngruppen

Betreuungs- und Pflegezentrum
Dürkheimer Höhe
Sonnenwendstraße 86
67098 Bad Dürkheim
(0 63 22) 7 94 -3 91

Boßweilerhof GmbH
Boßweiler 3
67280 Quirnheim-Boßweiler
(0 63 59) 30 13

Masurenhof -
Sozialpsychiatrisches Wohn- und Pflegeheim
Hauptstraße 31
67311 Tiefenthal
(0 63 51) 82 40

Förderverein für die Nachsorge und Rehabilitation
Psychisch Kranker e.V. Frankenthal
Hauptstraße 52
67271 Obersülzen
(06359) 9 69 40

Klinik Sonnenwende
Sonnenwendstraße 86
67098 Bad Dürkheim
(0 63 22) 7 94-0

Pfalzinstitut für Kinder- und Jugendpsychiatrie
Weinstraße 100
76889 Klingenstein
(0 63 49) 9 00-30 00

Krankenhausversorgung

Selbsthilfegruppen / Angehörigengruppen

Angehörigengruppe für psychisch Kranke Neustadt / Bad Dürkheim
Frau Schwarz
Hohe-Loog-Straße 19
67434 Neustadt an der Weinstraße
(0 63 21) 8 25 62

Kontaktgruppe „Alte Lateinschule“
(Kreisverwaltung Bad Dürkheim)
Neugasse 17 (Hintereingang!)
67269 Grünstadt
(06 32) 3 83-1 41 od. 1 20

Patientengruppe „Casitreff“
Kreisverwaltung Bad Dürkheim in Verb. mit d.
Stiftskirche Neustadt
Ludwigstraße 14 (Casimirianum)
67433 Neustadt
(0 63 21) 3 83-1 21

Integrationsbetriebe

Integrationsfirma DiePro
Förderverein für die Nachsorge und Rehabilitation
psychisch Kranker e.V. Frankenthal
Hauptstraße 52
67271 Obersülzen
(0 63 59) 9 69 40

Werkstätten für psychisch behinderte Menschen

Förderverein für die Nachsorge und Rehabilitation
Psychisch Kranker e.V. Frankenthal
Hauptstraße 52
67271 Obersülzen
(06359) 9 69 40

Spezifische Angebote der Region

IPT Integriertes Psychologisches Therapieprogramm
Kreisverwaltung Bad Dürkheim in Verb. mit dem Pfalzkl. in
Neumayerstraße 10
67433 Neustadt an der Weinstraße
(0 63 21) 3 83-1 22

Psychiatrische Hilfen für Nichtsesshafte
Kreisverwaltung Bad Dürkheim, Gesundheitsamt
Neumayerstraße 10
67433 Neustadt an der Weinstraße
(0 63 21) 3 83-1 20

Koordinierungsstelle

Kreisverwaltung Bad Kreuznach
Herr Hartmut Dec
Salinenstraße 47
55543 Bad Kreuznach
(06 71) 8 03-2 14

Ambulante Dienste und Einrichtungen

Sozialpsychiatrischer Dienst, Gesundheitsamt
Kreisverwaltung Bad Kreuznach
Ringstraße 4
55543 Bad Kreuznach
(06 71) 7 78 45

Psychozialer Dienst Rheinhessen
Van-Recum-Straße 27
55543 Bad Kreuznach
(06 71) 4 58 25

Komplementäre Hilfe zur Tagesstruktur

Tagesstätte mit Kontaktstelle der Rheinhessen-Fachklinik Alzey
Herr Wüst / Frau Bräuniger
Salinenstraße 133
55543 Bad Kreuznach
(06 71) 4 82 27 80 / -81

Betreutes Wohnen

Betreutes Wohnen des DRK
Herr Sichau
Salinenstraße 135
55543 Bad Kreuznach
(06 71) 84 41 10

Betreutes Wohnen der kreuznacher diakonie
Frau Fröhlich
Obersteiner Str. 6
55606 Kirn
(0 67 52) 96 36 48

Außenwohngruppe der Rheinhessen-Fachklinik Alzey
Herr Wüst
Salinenstraße 133
55543 Bad Kreuznach
(06 71) 4 82 27 81

Rheinhessen-Fachklinik Alzey
Dautenheimer Landstraße 66
55232 Alzey
(0 67 31) 50-0

DRK-Tagesklinik
Salinenstraße 135
55543 Bad Kreuznach
(06 71) 84 41 10

Kinder- und Jugendpsychiatrische Abteilung
der Rheinhessen-Fachklinik
Dautenheimer Landstraße 66
55232 Alzey
(0 67 31) 50-0

Regionale Wohnheime / Wohngruppen

Krankenhausversorgung

Selbsthilfegruppen / Angehörigengruppen

Emotions Anonymus, Gruppe Kirn
Treffen im ev. Gemeindzentrum Kirn
Doris: (0 65 71) 36 53
Stefan: (0 65 72) 66 82

Emotions Anonymus, Gruppe Bad Kreuznach
Treffen in der Psychosomatischen Klinik St. Franziskastift
Reinhold: (06 71) 8 96 40 37
Beate: (06 71) 4 79 85

Gesprächsgruppe für Angehörige psychisch Kranker
DRK-Tagesklinik
Salinenstraße 135
55543 Bad Kreuznach
(06 71) 84 41 10

Angehörige psychisch Kranker
Karin Hofbuhr
Rheingrafenstraße 37e
55543 Bad Kreuznach
(06 71) 7 62 62

Alzheimer Gesellschaft
Herr Kemmer
Pommernstraße 10
55593 Rüdesheim
(06 71) 2 97 09

MobilService - Mobile u. stationäre Kfz-Pflege
Herr Sommer
Ringstraße 60
55543 Bad Kreuznach
(06 71) 6 05 37 58

Diakonie-Werkstätten
Industriestraße 1
55606 Kirn
(0 67 52) 91 25 11

Diakonie-Werkstätten
Konrad-Frey-Straße 8
55543 Bad Kreuznach
(06 71) 6 05 32 49

Café Bunt
(Treffpunkt, Notunterkunft, Beratung für wohnungslose und von
Wohnungslosigkeit bedrohte, auch psychisch kranke Frauen)
Frau Zimmermann
Kurhausstraße 12
55543 Bad Kreuznach
(06 71) 83 40 06 13

Berufliche Orientierung und Praxis für psychisch Beeinträchtigte
ibis acam GmbH
Europaplatz 13
55543 Bad Kreuznach
(06 71) 2 77 29

Integrationsbetriebe

Werkstätten für psychisch behinderte Menschen

Spezifische Angebote der Region

Weitere Angebote

Psychosomatische Fachklinik,
St. Franziskastift
Franziska-Puricelli-Straße 3
55543 Bad Kreuznach
(06 71) 8 82 00

Telefonseelsorge ev./kath.
Postfach 27 47
55543 Bad Kreuznach

(08 00) 1 11 01 11
(08 00) 1 11 02 22

Personal wurde im Umgang mit psychisch kranken Personen
weitergebildet

Planungs- und Koordinierungsstelle
im Fachbereich „Gemeindenaher Psychiatrie“
Dr. Günter Beyer, Marita Klassen
Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich
Kurfürstenstraße 67
54516 Wittlich
(0 65 71) 1 44 59 oder 1 44 52

Koordinierungsstelle

Aufsuchender gemeindepsychiatrischer Basisdienst:
Sozialpsychiatrischer Dienst
Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich
Kurfürstenstraße 67
54516 Wittlich
(0 65 71) 14-4 63

**Ambulante Dienste und
Einrichtungen**

Tagesstätte im Haus Felsenburg
DRK-Sozialwerk
Pleiner Straße
54516 Wittlich
(0 65 71) 26 03 99

**Komplementäre Hilfe zur
Tagesstruktur**

Tagesstätte des Caritas-Verbandes
Saarallee 6
54470 Bernkastel-Kues
(0 65 31) 97 29 28

Betreutes Wohnen

Betreutes Wohnen - Haus Felsenburg
DRK-Sozialwerk
Pleiner Straße
54516 Wittlich
(0 65 71) 26 03 39

Regionale Wohnheime / Wohngruppen

Regionales Wohnheim - Haus Felsenburg
DRK-Sozialwerk
Pleiner Straße
54516 Wittlich
(0 65 71) 9 67 86

Krankenhausversorgung

Psychiatrische Abteilung des St. Elisabeth-Krankenhauses
Koblenzer Straße 91
54516 Wittlich
(0 65 71) 15-0

Tagesklinik des St. Elisabeth-Krankenhauses
Koblenzer Straße 91
54516 Wittlich
(0 65 71) 15-0

Abteilung für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie
Krankenanstalt Mutterhaus der Borromäerinnen Trier
Feldstraße 16
54290 Trier
(06 51) 9 47-28 54

Angehörigengruppe von Psychosekranken im St. Elisabeth-Krankenhaus
Kontaktaufnahme über die psychiatrische Abteilung
Koblenzer Straße 91
54516 Wittlich
(0 65 71) 15-0

*Treffen in 14-tägigem Rhythmus in der psychiatrischen
Tagesklinik des Krankenhauses*

Selbsthilfegruppe Wendetreppe für psychisch Erkrankte
c/o Fr. Elisabeth Pütz
Kurfürstenstraße
54516 Wittlich
(0 65 71) 2 05 80

regelmäßige Treffen im Haus der Selbsthilfe

EA Selbsthilfegruppe für seelische Gesundheit Bernkastel
Klinik Burg Landshut
Kueser Plateau
54470 Bernkastel-Kues
(0 65 31) 92-40 00

WfB des DRK-Sozialwerkes
Abteilung für psychisch behinderte Menschen
54470 Bernkastel-Kues
(0 65 31) 50 50

Verein zur Hilfe und Wiedereingliederung psychisch Kranker e.V.
Geschäftsstelle St. Elisabeth-Krankenhaus
Koblenzer Straße 91
54516 Wittlich
(0 65 71) 15-0

Selbsthilfegruppen / Angehörigengruppen

Werkstätten für psychisch behinderte Menschen

Weitere Angebote

Koordinierungsstelle Koordinierungsstelle Psychiatrie, Kreisverwaltung Birkenfeld
Herr Lukas
Schloßallee 11
55765 Birkenfeld
(0 67 82) 15-0

Ambulante Dienste und Einrichtungen Sozialpsychiatrischer Dienst
Gesundheitsamt Idar-Oberstein
Mainzer Straße 159
55743 Idar-Oberstein
(0 67 81) 20 08-0

Berufsbegleitender Fachdienst für Schwerbehinderte und/oder psychisch kranke Menschen
Caritasverband für den Landkreis Birkenfeld
Friedrichstraße 1
55743 Idar-Oberstein
(0 67 81) 2 20 19

Komplementäre Hilfe zur Tagesstruktur Gemeindepsychiatrisches Zentrum
(Kontakt- u. Beratungsstelle, Tagesstätte, Wohnen)
Lebenshilfe
Bahnhofstraße 25
55743 Idar-Oberstein
(0 67 81) 90 01 33

Betreutes Wohnen Caritasverband für den Landkreis Birkenfeld
Friedrichstraße 1
55743 Idar-Oberstein
(0 67 81) 2 20 19

Lebenshilfe
Weißborr 11-13
55743 Idar-Oberstein
(0 67 81) 2 02-0

Städt. Krankenanstalten
Dr. Ottmar-Kohler-Straße 2
55743 Idar-Oberstein
(0 67 81) 66-0

Pflegezentrum des Saarländischen Schwesternverbandes
Friedrich-Ebert-Ring 67
55743 Idar-Oberstein
(0 67 81) 20 70

Altenheim der Arbeiterwohlfahrt
Gerontopsychiatrische Abteilung
Turnhallenstraße 10
55743 Idar-Oberstein
(0 67 81) 9 21-0

Abteilung für Psychiatrie und Psychotherapie
Städt. Krankenanstalten
Dr. Ottmar-Kohler-Straße 2
55743 Idar-Oberstein
(0 67 81) 66-0

Tagesklinik der Abt. für Psychiatrie und Psychotherapie
Städt. Krankenanstalten
Dr. Ottmar-Kohler-Straße 2
55743 Idar-Oberstein
(0 67 81) 66-0

Regionale Wohnheime / Wohngruppen

Krankenhausversorgung

Tagesklinik für Psychiatrie und Psychotherapie
für Kinder und Jugendliche
Städt. Krankenanstalten
Dr. Ottmar-Kohler-Straße 2
55743 Idar-Oberstein
(0 67 81) 66-0

Selbsthilfegruppen/ Angehörigengruppen

Selbsthilfegruppe für Angehörige psychisch kranker Menschen
Caritasverband
Friedrichstraße 1
55743 Idar-Oberstein
(0 67 81) 2 20 19
jeden 2. Mi. im Monat 19:30 h

Selbsthilfegruppe für Angst- und Panikattacken
Herr Bock
Am Kirchplatz 11a
55765 Birkenfeld
(0 67 82) 65 48

Landesverband der Angehörigen psychisch Kranker e.V.
Frau Marlene Bohrer-Mattes
Genossenschaftsstraße 36
55743 Idar-Oberstein
(0 67 81) 2 33 25

Selbsthilfegruppe für Zwangserkrankungen
Gemeindepsychiatrisches Zentrum (Kontaktstelle)
Bahnhofstraße 25
55743 Idar-Oberstein
(0 67 81) 90 01 31
Jeden 2. Do. im Monat, 18:30 h

Selbsthilfegruppe Psychiatrie-Erfahrene
Kontaktstelle des GPZ
Bahnhofstraße 25
55743 Idar-Oberstein
(0 67 81) 90 01 31
Jeden 1. Mi. im Monat

Nahe-Hunsrück-Werkstätten
Lebenshilfe
Weißborr 11-13
55743 Idar-Oberstein
(0 67 81) 2 02-0

Werkstätten für psychisch behinderte Menschen

Berufliche Integration psychisch Kranker
ibis-acam
Hauptstraße 510
55743 Idar-Oberstein
(0 67 81) 7 07 08

Weitere Angebote

Koordinierungsstelle

Koordinierungsstelle für Psychiatrie
Herr Helmut Newen
Kreisverwaltung Bitburg-Prüm
Postfach 1365
54623 Bitburg
(0 65 61) 1 51 10

**Ambulante Dienste und
Einrichtungen**

Sozialpsychiatrischer Dienst
Kreisverwaltung Bitburg-Prüm,
Amt 20 - Gesundheitswesen -
Trierer Straße 1
54634 Bitburg
(0 65 61) 50 35

Sozialpsychiatrischer Dienst - Außenstelle Prüm
Kreisverwaltung Bitburg-Prüm,
Amt 20 - Gesundheitswesen
Teichstraße 16
54595 Prüm
(0 65 51) 95 75 12

Gemeindepsychiatrisches Betreuungszentrum (GPBZ) Prüm,
Kontakt- und Beratungsstelle
Barmherzige Brüder Schönfelderhof
Tiergartenstraße 84 - 86
54595 Prüm
(0 65 51) 98 03 08

Tagesstätte

Gemeindepsychiatrisches Betreuungszentrum (GPBZ) Prüm
Barmherzige Brüder Schönfelderhof
Tiergartenstraße 84 - 86
54595 Prüm
(0 65 51) 98 03 08

Tagesstätte in Planung

DRK Kreisverband Bitburg-Prüm e.V.,
Betreute Wohngemeinschaften Neuerburg
Heidbachstraße 4
54673 Neuerburg
(0 65 64) 26 64

Gemeindepsychiatrisches Betreuungszentrum (GPBZ) Prüm
Barmherzige Brüder Schönfelderhof
Tiergartenstraße 84 - 86
54595 Prüm
(0 65 51) 98 03 08

Betreutes Wohnen Bitburg

Barmherzige Brüder Schönfelderhof
Dauner Straße 10
54634 Bitburg

Betreutes Wohnen für psychisch kranke Personen

Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Bitburg-Prüm e.V.
Heidbachstraße 4
54673 Neuerburg
(0 65 64) 26 64

**Komplementäre Hilfe zur
Tagesstruktur**

Betreutes Wohnen

Regionale Wohnheime/ Wohngruppen

Gemeindepsychiatrisches Betreuungszentrum (GPBZ) Prüm
Barmherzige Brüder Schönfelderhof
Tiergartenstraße 84 - 86
54595 Prüm
(0 65 51) 98 03 08

Wohnangebote Bitburg
Barmherzige Brüder Schönfelderhof
Dauner Straße 10
54634 Bitburg
(0 65 61) 94 18 91

Krankenhausversorgung

St. Elisabeth-Krankenhaus
Psychiatrie / Psychotherapie
Aloys-Schneider-Straße 37
54568 Gerolstein
(0 65 91) 1 70

Tagesklinik am Clemens-August-Krankenhaus
des St. Elisabeth-Krankenhauses Gerolstein
Krankenhausstraße 1
54634 Bitburg
(0 65 61) 6 40

Abteilung für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie
Krankenanstalt Mutterhaus der Borromäerinnen Trier
Feldstraße 16
54290 Trier
(06 51) 9 47-28 54

Selbsthilfegruppen / Angehörigengruppen

Selbsthilfegruppen für psychisch kranke Personen
bei der Kreisverwaltung Bitburg-Prüm,
Amt 20 - Gesundheitswesen-,
Außenstelle Prüm
Herr Karl Lickefeld
Teichstraße 16
54595 Prüm
(0 65 51) 95 75 12

Treffen: Jeden Mittwoch von 13 bis 16.30 Uhr im Gesundheitsamt Prüm

Selbsthilfegruppe für Angehörige psychisch kranker Personen
Caritasverband für die Region Westeifel e.V.
Brodheckstraße 1
54634 Bitburg
(0 65 61) 9 67 10
Herr Josef Fuchs

Treffen: einmal monatlich im Caritasverband

Gesprächskreis für Angehörige psychisch kranker Personen
im Sozialdienst kath. Frauen u. Männer Prüm e.V.
Ewald Hafner
Kalvarienbergstraße 4
54595 Prüm
(0 65 51) 20 84

Integrationsbetriebe

noch nicht eingerichtet
Euweco gGmbH, Werkstatt für psychisch behinderte Menschen
Verwaltungsanschrift:
Postfach 1166
54561 Gerolstein;
Werkstattanschrift:
Industriestraße 1
54595 Weinsheim
(0 65 51) 95 59 12

Psychiatriekoordinator Herr Walter Jodeit
Kreisverwaltung Cochem-Zell
Enderplatz 2
56812 Cochem
(0 26 71) 6 13 06

Koordinierungsstelle

Stellv. Psychiatriekoordinator Herr Thomas Brost
Kreisverwaltung Cochem-Zell
Enderplatz 2
56812 Cochem
(0 26 71) 6 13 08

**Werkstätten für psychisch
behinderte Menschen**

Euweco gGmbH,
Werkstatt für psychisch behinderte Menschen
Verwaltungsanschrift:
Postfach 1166
54561 Gerolstein
Werkstattanschrift:
Industriestraße 1
54595 Weinsheim
(0 65 51) 95 59 12.

Werkstatt für Behinderte,
St. Bernhardswerkstätten
Barmherzige Brüder Schönfelderhof
54313 Zemmer
(0 65 80) 91 22 16

Sozialpsychiatrischer Dienst
Gesundheitsamt Cochem-Zell
Bergstraße 25
56812 Cochem
(0 26 71) 61-4 81

**Ambulante Dienste und
Einrichtungen**

Psychosozialer Dienst
Stiftung Bethesda St. Martin
Ravenstraße
56812 Cochem
(0 26 71) 49 93

**Bürgerschaftliches Engagement
für die Psychiatrie**

Laienhelfergruppe
Barmherzige Brüder Schönfelderhof
54313 Zemmer
(0 65 80) 91 21 34

Psychiatrische Institutsambulanz
Rhein-Mosel-Fachklinik Andernach
Avallonstraße 30
56812 Cochem
(0 26 71) 91 40 20

Komplementäre Hilfe zur Tagesstruktur

Tagesstätte
Stiftung Bethesda St. Martin
Ravenstraße
56812 Cochem
(0 62 71) 9 80 07

Betreutes Wohnen

Betreutes Wohnen der Stiftung
Bethesda St. Martin
Ravenstraße
56812 Cochem
(0 26 71) 98 00 70

Regionale Wohnheime / Wohngruppen

Außenwohngruppe
Rhein-Mosel-Fachklinik Andernach
Ravenstraße 10
56812 Cochem
Ansprechpartner:
Herr Wörner
Vulkanstraße 58
56626 Andernach
(0 26 32) 4 07-1 21

Krankenhausversorgung

Rhein-Mosel-Fachklinik Andernach
Vulkanstraße 58
56626 Andernach
(0 26 32) 4 07-0

Tagesklinik Cochem
der Rhein-Mosel-Fachklinik Andernach
Avallonstraße 30
56812 Cochem
(0 26 71) 91 40 20

DRK-Fachklinik für Kinder und Jugendliche
Lindenstraße 4
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
(0 26 41) 7 54-0

Bundesverband der Angehörigen psychisch Kranker e.V.
Selbsthilfegruppe Cochem-Zell
Familie Toni-Kreutz
Cochemer Straße 1
56766 Ulmen
(0 26 76) 14 87

Caritaswerkstätten Mayen
Zweigstelle St. Vinzens „Intec-Betriebe“
August-Horsch-Straße 2
56812 Cochem-Brauheck
(0 26 71) 9 80-6 53

Selbsthilfegruppen / Angehörigengruppen

Werkstätten für psychisch behinderte Menschen

Koordinierungsstelle

Sozialpsychiatrischer Dienst
Gesundheitsamt Daun, Kreisverwaltung
Frau Dr. Sagemüller, Frau Pfeffer
Berliner Str. 2
54550 Daun
(0 65 92) 93 34 09

Ambulante Rehabilitation Eifel - Fachambulanz für Suchtkranke
Trägerverbund:
Fachklinik am Rosenberg / Caritasverband für die Region Westeifel e.V.
Schulstraße 6
54550 Daun
(0 65 92) 20 11 12 od. (0 65 92) 30 55 (CV Daun)

Ambulante Dienste und Einrichtungen

Sozialpsychiatrischer Dienst
Kreisverwaltung - Gesundheitsamt Daun
Berliner Straße 2
54550 Daun
(0 65 92) 93 34 09 bzw. 93 34 08

Psychosozialer Dienst (Suchtberatung und Suchtbehandlung)
Caritasverband für die Region Westeifel e.V.
Gartenstraße 24
54550 Daun
(0 65 92) 30 55

Integrationsfachdienst im Auftrag der Hauptfürsorgestelle
Lindenstraße 9
54550 Daun
(0 65 92) 98 17 11

Psychosozialer Dienst (PSD) für die Kreise
Bitburg-Prüm, Daun und Bernkastel-Wittlich
Röntgenstraße 4
54292 Trier
(06 51) 14 65 00

Gemeindepsychiatrisches Betreuungszentrum
(GPBZ) Daun
Barmherziger Brüder Schönfelderhof
Borngasse
54550 Daun

Einzelwohnen
Barmherzige Brüder
Schönfelderhof
54313 Zemmer
0 65 80) 9 12-0

Gemeindepsychiatrisches Betreuungszentrum (GPBZ) Daun
Barmherziger Brüder Schönfelderhof
Borngasse
54550 Daun

St. Elisabeth-Krankenhaus
Psychiatrische Abteilung
Aloys-Schneider-Straße 37
54568 Gerolstein
(0 65 91) 1 79 50

Komplementäre Hilfe zur Tagesstruktur

Betreutes Wohnen

Krankenhausversorgung

Selbsthilfegruppen / Angehörigengruppen

Tagesklinik am St. Elisabeth-Krankenhaus
Aloys-Schneider-Straße 37
54568 Gerolstein
(0 65 91) 1 79 50

DRK-Fachklinik für Kinder- und Jugendliche
Lindenstraße 3-4
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
(0 26 41) 7 54-0

Frau Angela Schumacher
Vertreterin der Angehörigen psychisch Kranker
Obere Straße 30
54570 Niederstadtfeld
(0 65 96) 3 43

Arbeitskreis für psychische Gesundheit
Herr Hans Vater
54570 Pelm
(0 65 91) 98 50 83

Werkstätten für psychisch behinderte Menschen

Werkstätten in Trägerschaft der EuWeCo gGmbH
Verwaltung:
Vulkanring 7
54568 Gerolstein
(0 65 91) 1 60
Werkstatt:
Industriestraße 1
54595 Weinsheim
(0 65 51) 95 59 12

Koordinierungsstelle

Koordinierungsstelle, Frau Wasem
Kreisverwaltung Donnersbergkreis
Postfach 1280
67285 Kirchheimbolanden
(0 63 52) 7 10-3 82

Ambulante Dienste und Einrichtungen

Sozialpsychiatrischer Dienst
Kreisverwaltung Donnersbergkreis
Postfach 1280
67285 Kirchheimbolanden
(0 63 52) 7 10-1 58

Psychozialer Dienst (PSD)
Gasstraße 13
67292 Kirchheimbolanden
(0 63 52) 64 83

Psychozialer Dienst (PSD)
Außenstelle
Kerzenheimer Str.42
67304 Eisenberg
(0 63 52) 64 83

Psychozialer Dienst (PSD)
Außenstelle
Rognacallee 8
67806 Rockenhausen
(0 63 61) 64 83

Regionale Wohnheime / Wohngruppen

Psychiatrische Institutsambulanz
der psychiatrischen Abteilung
Krankenhausstraße 10
67803 Rockenhausen
(0 63 61) 45 95-0

Eingliederungsbereich
Zoar - Ev. Diakonie-Zentrum für seelisch und geistig behinderte Menschen
Postfach 13 63
67803 Rockenhausen
(0 63 61) 45 20

Pflegeeinrichtung Oberlinhaus
Zoar - Ev. Diakonie-Zentrum für seelisch und geistig behinderte Menschen
Postfach 13 63
67803 Rockenhausen
(0 63 61) 45 20

Krankenhausversorgung

Psychiatrische Klinik des Pfalzlinikums (AöR)
am Donnersbergkreis-Krankenhaus mit Tagesklinik
Krankenhausstraße 10
67806 Rockenhausen
(0 63 61) 45 95-0

Pfalzinstitut für Kinder- und Jugendpsychiatrie
Weinstraße 100
76889 Klingenmünster
(0 63 49) 9 00-30 00

Treffpunkt für Menschen mit Psychiatrieerfahrung
c/o Frau Birgit Stahl-Mohr, Kreisverwaltung
(0 63 52) 7 10-1 58
oder:
c/o Frau Jenny von Broich, Diakonisches Werk
(0 63 61) 56 55

Rockenhausener Beschäftigungsgesellschaft
Zoar - Ev. Diakonie-Zentrum für seelisch und geistig behinderte Menschen
Postfach 13 63
67803 Rockenhausen
(0 63 61) 45 20

Werkstatt für psychisch und geistig behinderte Menschen
in Rockenhausen
Zoar - Ev. Diakonie-Zentrum für seelisch und geistig behinderte Menschen
Postfach 13 63
67803 Rockenhausen
(0 63 61) 45 20

Selbsthilfegruppen / Angehörigengruppen

Integrationsbetriebe

Werkstätten für psychisch behinderte Menschen

Koordinierungsstelle

Koordinierungsstelle für Gemeindepsychiatrie
Städt. Krankenhaus
Postfach 2037
67210 Frankenthal (Pfalz)
(0 62 33) 7 71-28 13

**Ambulante Dienste und
Einrichtungen**

Sozialpsychiatrischer Dienst des Gesundheitsamtes Frankenthal
Gabelberger Str. 18
67227 Frankenthal
(0 62 33) 3 15 70

Psychosozialer Dienst - Fachdienst für begleitende Hilfen im Arbeitsleben
Frankenstraße 2
67227 Frankenthal
(0 62 33) 34 58 28

Arbeitsassistenz - Fachdienst für berufliche Integration
Vierlingstraße 7
67227 Frankenthal
(0 62 33) 29 91 40

Sozial- und Lebensberatungsstelle des Diakonischen Werkes
Karolinenstraße 29
67227 Frankenthal
(0 62 33) 91 70

Sozial- und Lebensberatungsstelle des Caritasverbandes
Westliche Ringstraße 30
67227 Frankenthal
(0 62 33) 2 69 98

Tagesstätte und Kontaktstelle
Heßheimer Straße 44
67277 Frankenthal
(0 63 59) 9 69 40

**Komplementäre Hilfe zur
Tagesstruktur**

Förderverein für die Nachsorge und Rehabilitation psychisch Kranker e.V.
- Betreutes Einzelwohnen-
Eisenbahnstraße 13
67227 Frankenthal
(0 62 33) 2 67 17

Betreutes Wohnen

Max-Hochrein-Haus
Betreutes Appartementwohnen
Saarbrücker Str. 7
67063 Ludwigshafen/Rhein
(06 21) 69 75 92

Mehrgenerationenhof
Förderverein für die Nachsorge und Rehabilitation psychisch Kranker e.V.
Hauptstraße 52
67271 Obersülzen
(0 63 59) 9 69 40

**Regionale Wohnheime /
Wohngruppen**

Psychiatrische Abteilung des
Städtischen Krankenhauses
Elsa-Brandström-Straße 1
67210 Frankenthal
(0 62 33) 77 11

Krankenhausversorgung

Selbsthilfegruppen / Angehörigengruppen

Psychiatrische Abteilung des Städtischen Krankenhauses
- Außenstelle Klinik im Metzner-Park -
Tagesklinik und Behandlungsstation
Foltzring 20
67210 Frankenthal
(0 62 33) 3 16 70

Pfalzinstitut für Kinder- und Jugendpsychiatrie
Weinstraße 100
76889 Klingenmünster
(06349) 9 00-30 00

Gruppe für Psychoseerfahrene,
Klinik im Metznerpark
Foltzring 20
67210 Frankenthal
(0 62 33) 3 16 70
14täglich Do, 16.30

Gruppe für Angehörige von Patienten/-innen mit
schizophrenen Psychosen,
Klinik im Metznerpark
Foltzring 20
67210 Frankenthal
(0 62 33) 3 16 70
4-wöchig Di., 17.30

Integrationsbetriebe

DiePro - Zweckverein zur Integration von psychisch
Kranken und Behinderten in den allgemeinen Arbeitsmarkt
Hauptstraße 52
67271 Obersülzen
(0 63 59) 8 47 95

Werkstätten für psychisch behinderte Menschen

Mehrgenerationenhof - Werkstatt für behinderte Menschen,
Förderverein für die Nachsorge und Rehabilitation
psychisch Kranker e.V.
Hauptstraße 52
67271 Obersülzen
(0 63 59) 9 69 40

Betreuung

Stadtverwaltung Frankenthal
Betreuungsbehörde
Rathausplatz
67227 Frankenthal
(0 62 33) 8 90

Betreuungsverein der AWO
Foltzring 8
67227 Frankenthal
(0 62 33) 2 49 77

Sozialdienst Kath. Frauen u. Männer
Betreuungen
Westliche Ringstraße 30
67227 Frankenthal
(0 62 33) 2 69 98

Siehe Landkreis Südliche Weinstraße
Seite 115

Koordinierungsstelle

Koordinierungsstelle Psychiatrie für Stadt und Landkreis Kaiserslautern
Herr Hodyas
Gesundheitsamt, Kreisverwaltung
Pfaffstraße 40
67655 Kaiserslautern
(06 31) 71 05-5 80

**Ambulante Dienste und
Einrichtungen**

Sozialpsychiatrischer Dienst
Gesundheitsamt Kaiserslautern
Pfaffstraße 40
67655 Kaiserslautern
(06 31) 71 05-5 20

Psychosozialer Dienst (PSD)
- Fachdienst für begleitende Hilfen im Arbeitsleben -
Sozialpsychiatrisches Zentrum der STK B
Eisenbahnstraße 66
67655 Kaiserslautern
(06 31) 3 66 18-0

Integrationsfachdienst
Sozialpsychiatrisches Zentrum der STK B
Eisenbahnstraße 66
67655 Kaiserslautern
(06 31) 3 66 18 -31

Institutsambulanz an der Psychiatrischen Tagesklinik
Maxstraße 7
67659 Kaiserslautern
(06 31) 3 72 01 30

Betreutes Wohnen

Kontakt- und Beratungsstelle
Caritasverband für die Diözese Speyer e.V.
Engelsgasse 1
67657 Kaiserslautern
(06 31) 36 38-2 29

Begegnungszentrum „Café Zeitlos“
Caritasverband für die Diözese Speyer e.V.
Kesselstraße 7
67655 Kaiserslautern
(06 31) 3 71 49-0

Sozialpsychiatrisches Zentrum (SPZ)
Wohngemeinschaften für psychisch kranke Personen
Eisenbahnstraße 66
67655 Kaiserslautern
(06 31) 3 66 18-0

**Regionale Wohnheime /
Wohngruppen**

Sozialpsychiatrisches Zentrum (SPZ)
Sozialtherapeutisches Wohnheim für chronisch
psychisch kranke und behinderte Menschen
Mannheimer Str. 196
67657 Kaiserslautern
(06 31) 4 99 89 od. 4 81 08

St. Lukas - Rehabilitationseinrichtung für
psychisch Kranke und psychisch behinderte Menschen
Triftstraße 106
67663 Kaiserslautern
(06 31) 9 05 37

Pfalzlinikum für Psychiatrie und Neurologie (AöR)
Weinstraße 100
76889 Klingenstein
(0 63 49) 9 00-0

Psychiatrische Tagesklinik des Pfalzlinikums (AöR)
Maxstraße 7
67659 Kaiserslautern
(06 31) 3 72 01 30

Pfalzinstitut für Kinder- und Jugendpsychiatrie
Weinstraße 100
76889 Klingenstein
(0 63 49) 9 00-30 00

Gesprächskreis Angehöriger psychisch Kranker
c/o Lieselotte Pirron
Glockenstraße 50
67655 Kaiserslautern
(06 31) 9 39 32

Café Hölderlin
Treffpunkt von Psychiatrie-Erfahrenen und ihren Freunden
Jugendzentrum „JUZ“
Schmiedstraße 2
67655 Kaiserslautern

Emotions Anonymus (EA)
Selbsthilfegruppe für emotionale Gesundheit
Conradstraße 2
76655 Kaiserslautern
(06 31) 76 15

Krankenhausversorgung**Selbsthilfegruppen /
Angehörigengruppen**

Integrationsbetriebe

Fa. Simotec GmbH
 Betriebsleitung: H. Höhn
 Sauerwiesen 14
67661 Kaiserslautern
 (0 63 01) 71 96 41

Geschäftsführung: Frau Ohnesorg
 Luitpoldstraße 4
66849 Landstuhl
 (0 63 71) 61 88 11

DiPro Dienstleistung und Produktion
 Betriebsstätte der Westpfalz-Werkstätten Landstuhl
 Schulstraße 6
66877 Ramstein-Miesenbach
 (0 63 71) 59 09-00

**Werkstätten für psychisch
behinderte Menschen**

Westpfalz-Werkstätten Landstuhl
 Außenstelle Kaiserslautern
 Friedenstraße 106
67657 Kaiserslautern
 (06 31) 34 06 99-0

Weitere Angebote

Alten-, Pflege- und Übergangshaus Schernau
 Träger:
 Pfälzer Arbeiterkolonie-Verein e.V.
66894 Martinshöhe
 (0 63 72) 80 76

Übernachtungsheim u. Resozialisierungsheim St. Christophorus

Träger:

Caritasverband für die Diözese Speyer e.V.
 Logenstraße 44

67655 Kaiserslautern

(06 31) 3 16 37-0

Unterkunft, Verpflegung, Beratung

**Stationäre Einrichtung für
alleinstehende wohnungslose
Männer**

Koordinierungsstelle

Koordinierungsstelle Psychiatrie, Frau Alexandra Kiel
Kreisverwaltung Mayen-Koblenz
Neverstraße 4
56068 Koblenz
(02 61) 3 91-3 50

**Ambulante Dienste und
Einrichtungen**

Sozialpsychiatrischer Dienst des Gesundheitsamtes Koblenz
Kreisverwaltung Mayen-Koblenz
Neversstraße 4 - 6
56068 Koblenz
(02 61) 3 91-1

Psychozialer Dienst - Berufbegeleitender Dienst am Arbeitsplatz
Koblenzer Straße 116
56073 Koblenz
(02 61) 4 70 07

Integrationsdienst für arbeitsuchende Menschen mit Behinderung
Koblenzer Straße 116
56073 Koblenz
(02 61) 4 70 08

Kontakt- und Informationsstelle für den psychosozialen Bereich
Koblenzer Straße 116
56073 Koblenz
(02 61) 4 70 09

**Komplementäre Hilfe zur
Tagesstruktur**

Tagesstätte für psychisch behinderte Menschen
In Rauental 20 - 22
56073 Koblenz
(02 61) 4 12 17

Betreutes Wohnen in Koblenz e.V.
Brückenstraße 2a
56076 Koblenz
(02 61) 9 73 02 31

Förderverein der psychosozialen Beratungsstelle e.V.
Betreutes Wohnen
Löhrstraße 53
56068 Koblenz
(02 61) 3 65 00

„Haus an der Christuskirche“
Hohenzollernstraße 2
56068 Koblenz
(02 61) 30 33 90-0

Wohnheim Stolzenfels
Rhenser Straße 3
56075 Koblenz
(02 61) 5 33 10

Wohngemeinschaft Koblenz-Moselweiß
Koblenzer Str. 116
56073 Koblenz
(02 61) 4 41 08

Rhein-Mosel-Fachklinik Andernach
Zentrum für Psychiatrie
Vulkanstraße 58
56626 Andernach
(0 26 32) 4 07-0

Betreutes Wohnen

**Regionale Wohnheime /
Wohngruppen**

Krankenhausversorgung

Selbsthilfegruppen / Angehörigengruppen

Psychiatrische Tagesklinik der Rhein-Mosel-Fachklinik
Südallee 8
56068 Koblenz
(02 61) 1 64 49

DRK-Fachklinik für Kinder- und Jugendliche
Lindenstraße 3-4
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
(0 26 41) 7 54-0

Angehörige psychisch Kranker, Regionalgruppe Koblenz
Frau Jutta Gehring
Koblenz-Olper-Straße 70
56170 Bendorf-Sayn
(0 26 22) 43 69

Gesprächsgruppe für Angehörige psychisch Kranker
Haus an der Christuskirche
Hohenzollernstraße 2
56068 Koblenz
(02 61) 30 33 90-0

Gesprächskreis für Angehörige
Kontakt- und Informationsstelle Koblenz
Koblenzer Straße 116
56073 Koblenz
(02 61) 4 70 09

Fa. Best gGmbH
St. Martin-Straße 4
56154 Boppard
(0 67 42) 8 62 42

Koblenzer Kartonagen und Systemverpackungs gGmbH
August-Borsig-Straße 9
56070 Koblenz
(02 61) 8 08 03-0

Rhein-Mosel-Werkstatt
Ernst-Sachs-Straße 10
56070 Koblenz
(02 61) 8 08 03-0

Polytec-Betriebe
Kartonagenfertigung
August-Borsig-Straße 9
56070 Koblenz
(02 61) 8 08 03-0

Polytec-Betriebe
Montage und Verpackung
Microverfilmung, EDV-Dienstleistungs- und Ausbildungsbetrieb
Wallerheimer Weg 13-19
56070 Koblenz
(02 61) 8 08 03-0

Integrationsbetriebe

Werkstätten für psychisch behinderte Menschen

Polytec-Betriebe
Entsorgungsfachbetrieb für Elektrobauteile
Hafenstraße 6
56575 Weißenthurm
(0 26 37) 92 03-0

Polytec-Betriebe
Montage und Verpackung
Blechbearbeitung
Im Boorstück 1
55469 Simmern
(0 67 61) 9 32-0

Kreisverwaltung Kusel
Herr Heinz Hornberger
Trierer Str. 49-51
66869 Kusel
(0 63 81) 42 42 83

Koordinierungsstelle

Sozialpsychiatrischer Dienst
Kreisverwaltung Kusel, Referat Soziale Dienste
(0 63 81) 42 42 87
(0 63 81) 42 42 91

**Ambulante Dienste und
Einrichtungen**

Psychosozialer Dienst
s. Stadt und Landkreis Kaiserslautern

Tagesstätte mit Kontaktstellenfunktion
Ringstraße 6 - 8
66869 Kusel
(0 63 81) 42 88 14

**Komplementäre Hilfe zur
Tagesstruktur**

Verein zur Hilfe für psychisch Kranke im Landkreis Kusel e.V.
Hintergasse 19
66869 Kusel
(0 63 81) 20 19

Betreutes Wohnen

Pfalzkrankenhaus für Psychiatrie und Neurologie (AöR)
Weinstraße 100
76889 Klingenstein

Krankenhausversorgung

Selbsthilfegruppen / Angehörigengruppen

Pfalzinstitut für Kinder- und Jugendpsychiatrie
Weinstraße 100
76889 Klingenmünster
(0 63 49) 9 00-30 00

Psychiatrische Tagesklinik des Pfalzlinikums (AöR)
Weibergraben 1
66869 Kusel
(0 63 81) 9 20 98-0

Sozial- und Lebensberatungsstelle
Diakonisches Werk Pfalz
Bahnhofstraße 62
66869 Kusel

Kontakt- und Freizeitgruppe
Verein zur Hilfe für psychisch Kranke im Landkreis Kusel e.V.
(0 63 84) 79 00
(0 63 81) 27 51
(0 63 81) 4 03 45

Angehörigengruppe in Kusel

(in Planung)

Integrationsbetriebe

Fa. Simotec GmbH
Gemeinschaftswerk für Behinderte GmbH
Luitpoldstraße 4
66849 Landstuhl
(0 63 71) 61 88-0

DiPro
Betriebsstätte der Westpfalz-Werkstätten Landstuhl
Schulstraße 6
66877 Ramstein-Miesenbach 1

Diakonie-Werkstätten
Industriestraße 1
55606 Kirm

Bodelschwingh-Zentrum
Raumbacher Str.
55590 Meisenheim

Werkstätten für psychisch behinderte Menschen

**Siehe Landkreis Südliche Weinstraße
Seite 115**

Koordinierungsstelle

Gemeinsame Koordinierungsstelle für Gemeindepsychiatrie
des Landkreises Ludwigshafen und der Stadt Speyer
Kreisverwaltung Ludwigshafen, Gesundheitsamt
Anita Kockelmann
Gesundheitsamt
Dörrhorststraße 36
67059 Ludwigshafen
(06233) 5 99 04-1 48

**Ambulante Dienste und
Einrichtungen**

Sozialpsychiatrischer Dienst des
Gesundheitsamtes der Kreisverwaltung Ludwigshafen
Dörrhorststraße 36
67059 Ludwigshafen
(0621) 5 99 04-0

Gabelsbergerstraße 18
67227 Frankenthal
(06233) 31 57-0

Maximilianstraße 8-9
67346 Speyer
(06232) 1 30 54

Tagesstätten mit Kontaktstellenfunktion
in den Städten Speyer und Frankenthal

**Komplementäre Hilfe zur
Tagesstruktur**

Betreutes Wohnen

Betreutes Wohnen in Großniedesheim
Förderverein für die Nachsorge und Rehabilitation psychisch Kranker e.V.
Hauptstraße 52
67271 Obersülzen
(0 63 59) 96 94 12

Krankenhausversorgung

Städtisches Krankenhaus Frankenthal
Psychiatrische Abteilung
Elsa-Brandström-Straße 1
67227 Frankenthal
(06233) 7 71-1
(nördl. Teil des Landkreises)

Pfalzkrankenhaus für Psychiatrie und Neurologie (AöR)
Weinstraße 100
76889 Klingenmünster
(0 63 49) 9 00-0
(südl. Teil des Landkreises)

Pfalzkrankenhaus für Kinder- und Jugendpsychiatrie
Weinstraße 100
76889 Klingenmünster
(0 63 49) 9 00-30 00

Selbsthilfegruppen / Angehörigengruppen

Landesverband der Angehörigen psychisch Kranker e.V.
Frau Christa Schütt
Hermann-Ehlers-Straße 4
67346 Speyer

Stiftung zur Unterstützung psychisch Behinderter in der Pfalz
Herr Josef Kretz
Hoheneckenstraße 76
67065 Ludwigshafen

Patientenclub
Frau Gisela Stoyke
An der Neumühle 13
67373 Dudenhofen

DRK-Kontaktclub 80
Frau Anne Sturm
Bodelschwinghstraße 6
67105 Schifferstadt

„DiePro“ - Integrationsbetrieb
Förderverein für die Nachsorge und Rehabilitation
psychisch Kranker e.V. Frankenthal
Hauptstraße 52
67271 Obersülzen
(0 63 59) 9 69 40

WfB des Wicherninstituts
siehe Stadt Ludwigshafen

Krisentelefon für Menschen in seelischen Krisen der Städte
Frankenthal, Ludwigshafen, Speyer und des Landkreises Ludwigshafen
0800 220 330 0
Montag- Freitag 17.00 - 23.00 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertage 8.00 - 23.00 Uhr

Integrationsbetriebe

Werkstätten für psychisch behinderte Menschen

Spezifische Angebote der Region

Koordinierungsstelle Koordinierungsstelle für Psychiatrie der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Herr Paul Scherbel
Stadtverwaltung Ludwigshafen
Europaplatz 1 / Limburgstraße 10
67059 Ludwigshafen am Rhein
(06 21) 5 04-66 66

Ambulante Dienste und Einrichtungen Sozialpsychiatrischer Dienst des Gesundheitsamtes der Kreisverwaltung Ludwigshafen
Dörrhorststraße 36
67059 Ludwigshafen
(0621) 5 99 04-0

Psychosozialer Dienst (PSD)
Wredestraße 19
67059 Ludwigshafen/Rhein
(06 21) 51 00 11

Integrationsfachdienst AAW
(Arbeitskreis für Aus- und Weiterbildung e.V.)
(06 21) 5 29 37 27

Freizeitclub für psychisch kranke Frauen und psychosoziale Beratung
Evang. Gemeindedienst
Falkenstraße 19
67063 Ludwigshafen/Rhein
(06 21) 5 20 44 17

Psychosoziale Beratung und Freizeitclub für psychisch kranke Personen
Caritaswerk
Max-Hochrein-Haus
Saarbrücker Str. 7
67063 Ludwigshafen/Rhein
(06 21) 69 75 92

Tagesstätte mit Kontaktstellenfunktion im Wohnheim St. Johannes
Caritaswerk
Kaiser-Wilhelm-Straße 41a
67059 Ludwigshafen/Rhein
(06 21) 5 95 21 25

Wichern-Institut
Pfaustraße 3
67063 Ludwigshafen/Rhein
(06 21) 69 18 70

Stiftung zur Unterstützung psychisch Behinderter in der Pfalz
Maudacherstraße 120
67065 Ludwigshafen/Rhein

Max-Hochrein-Haus
Caritaswerk
Saarbrücker Str. 7
67063 Ludwigshafen/Rhein
(06 21) 69 75 92

Komplementäre Hilfe zur Tagesstruktur

Betreutes Wohnen

Regionale Wohnheime / Wohngruppen

Wohnheim St. Johannes
Caritaswerk
Kaiser-Wilhelm-Straße 41a
67059 Ludwigshafen/Rhein
(06 21) 5 95 21 25

Krankenhausversorgung

Psychiatrische Abteilung im Krankenhaus
„Guter Hirte“ (mit Tagesklinik)
Sammelweisstraße 7
67071 Ludwigshafen/Rhein
(06 21) 68 19-0

Pfalzinstitut für Kinder- und Jugendpsychiatrie
Weinstraße 100
76889 Klingenmünster
(0 63 49) 9 00-30 00

Selbsthilfegruppen / Angehörigengruppen

Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfe (Herr Heberger)
(Auskunft zu Selbsthilfe- und Angehörigengruppen)
(06 21) 6 88 21 15

Angehörigengemeinschaft psychisch Kranker in der Pfalz
Gruppe Ludwigshafen
Herr Josef Kretz
Hoheneckenstraße 67
67065 Ludwigshafen/Rhein
(06 21) 57 63 80

Angehörigengruppe Wichern-Institut
Selbsthilfegruppe
Wingert-Straße 5
67071 Ludwigshafen/Rhein
(06 21) 6 71 10

Arbeitsgemeinschaft für psychisch Kranke und deren Angehörige
Berliner Str. 46
67059 Ludwigshafen/Rhein

WfB Wichern-Institut
Wingert-Straße 5
67071 Ludwigshafen/Rhein
(06 21) 6 70 28 11

Krisentelefon für seelisch Kranke und deren Angehörige
(08 00) 2 20 33 00

Ansprechpartner Krisentelefon
Paul Scherbel, Psychiatriekoordinator Stadt Ludwigshafen
Europaplatz 1
67063 Ludwigshafen
(06 21) 5 04-66 66

Rehabilitationseinrichtung für psychisch Kranke (RPK)
Wichern-Institut
Wingert-Straße 5
67071 Ludwigshafen/Rhein
(06 21) 6 71 10

Werkstätten für psychisch behinderte Menschen

Spezifische Angebote der Region

Koordinierungsstelle

Koordinierungsstelle für gemeindenahe Psychiatrie
Herr Wolfgang Mueller
Gesundheitsdezernat
Postfach 3820
55028 Mainz
(0 61 31) 12-25 51

Sozialtherapeutische Beratungsstelle
Rheinallee 17
55118 Mainz
(0 61 31) 61 67 76

**Ambulante Dienste und
Einrichtungen**

Sozialpsychiatrischer Dienst in der Abteilung Soziale Sonderaufgaben
der Kreisverwaltung Mainz-Bingen
Große Langgasse 29
55116 Mainz
(0 61 31) 14 02-0

Psychiatrische Familienberatung im
Haus am Landwehrweg
Landwehrweg 5
55131 Mainz
(0 61 31) 5 57 90

Psychosozialer Dienst (PSD) Rheinessen
Kaiserstraße 42
55116 Mainz
(0 61 31) 23 86 58

Psychosoziale Kontakt- und Beratungsstelle
für psychisch kranke Menschen und Angehörige
Caritasverband Mainz e.V.
Dagobertstraße 1a
55116 Mainz
(0 61 31) 23 37 82

Psychiatrische Institutsambulanz der
Tagesklinik für Psychiatrie und Psychotherapie
Drechslerweg 25
55128 Mainz
(0 61 31) 7 89 60

Tagesstätte der GpE
Gesellschaft für psychosoziale Einrichtungen gGmbH
Schießgartenstraße 9a
55116 Mainz
(0 61 31) 23 20 36

Psychiatrische Institutsambulanz
der Universitätsklinik Mainz
Untere Zahlbacher Straße 8
55131 Mainz
(0 61 31) 17-32 75

Tagesstätte im Gemeindepsychiatrischen Zentrum GPZ
des Caritas-Verbandes Mainz e.V.
Dagobert-Straße 1a
55116 Mainz
(0 61 31) 23 37 82

**Komplementäre Hilfe zur
Tagesstruktur**

Betreutes Wohnen

Tagesstätte im Haus am Landwehrweg
Paritätische psychiatrische Dienste Mainz
Landwehrweg 5
55131 Mainz
(0 61 31) 5 57 90

Tagesstätte der Sozialtherapeutischen Beratungsstelle
Betreuungsverein e.V.
Rheinallee 17
55118 Mainz
(0 61 31) 61 67 76

Gesellschaft für psychosoziale Einrichtungen gGmbH (GpE)
Schießgartenstraße 9a
55116 Mainz
(0 61 31) 28 07 00

Paritätische psychiatrische Dienste Mainz
Drechslerweg 25
55128 Mainz
(0 61 31) 78 96-0

DRK Mainz-Bingen
Sozialdienst GmbH
Mitternachtsgasse 6
55116 Mainz
(0 61 31) 2 69 32

Sozialtherapeutische Beratungsstelle
Betreuungsverein e.V.
Aspeltstraße 8
55118 Mainz
(0 61 31) 61 67 76

Caritas-Verband Mainz e.V.
Betreutes Wohnen
Greibenstraße 9
55116 Mainz
(0 61 31) 23 37 82

Commit Club
Betreutes Wohnen
Wallaustraße 75
55118 Mainz
(0 61 31) 7 96 19 81

Wohnverbund im Haus am Landwehrweg
Paritätische psychiatrische Dienste Mainz
Landwehrweg 5
55131 Mainz
(0 61 31) 5 57 90

Psychiatrische Klinik und Poliklinik
der Universität Mainz
Untere Zahlbacher Str. 8
55131 Mainz
(0 61 31) 17 29 20

Tagesklinik für Psychiatrie und Psychotherapie
Paritätische psychiatrische Dienste Mainz
Drechslerweg 25
55128 Mainz
(0 61 31) 7 89 60

**Regionale Wohnheime/
Wohngruppen****Krankenhausversorgung**

Selbsthilfegruppen / Angehörigengruppen

Kinder- und Jugendpsychiatrische Abteilung
der Rheinhesen-Fachklinik
Dautenheimer Landstraße 66
55232 Alzey
(0 67 31) 50-0

I-MAP
(Initiativgruppe Mainzer Psychiatrieerfahrener)
c/o Bettina Rosch
Bastion Martin 4
55131 Mainz
(0 61 31) 22 36 55

Territorio e.V.
Angehörigen-Selbsthilfegruppe
Obere Zahlbacher Str. 8
55131 Mainz
(0 61 31) 5 39 72

KISS
(Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen)
Rathaus
55116 Mainz
(0 61 31) 21 07 72

Freundeskreis für seelische Gesundheit
Diakonisches Werk Mainz
Wallstraße 13
55122 Mainz
(0 61 31) 37 44 40

Integrationsbetriebe

Commit-Club
Club Behinderter und ihrer Freunde
Mainz und Umgebung e.V.
Josefstraße 54-56
55118 Mainz
(0 61 31) 67 29 11

Emotions Anonymus
Treff: Landeszentrale für Gesundheitsförderung e.V.
Karmeliterplatz 3
55116 Mainz
Treffen: Di. 19.30 h; Do. 20.00 h; Sa. + So. 18.00 h)

BIMA - Berufliche Integrationsmaßnahme
der Gesellschaft psychosozialer Einrichtungen gGmbH
Robert-Koch-Straße 11
55129 Mainz
(0 61 31) 9 59 01 33

Caritas Druckwerkstatt
Emrichruhstraße 33
55120 Mainz
(0 61 31) 68 10 45

Minteg
Mainzer-Integrationsbetriebe
Rheinhesenstraße 17
55129 Mainz
(0 61 31) 9 58 46-0

**Werkstätten für psychisch
behinderte Menschen**

Service Center
GpE (Gesellschaft für psychosoziale Einrichtungen) gGmbH
Rhein Hessenstraße 17
55129 Mainz
(0 61 31) 95 84 60

**Spezifische Angebote der
Region**

Psychoseseminar Mainz / Trialog
Haus der Begegnung
Drechslerweg 25
55128 Mainz
jeden 2. und 4. Montag in Monat, 19.00 Uhr

Koordinierungsstelle

Frau Gudrun Schuh
Kreisverwaltung Mainz-Bingen
Georg-Rückert-Straße 11
55218 Ingelheim
(0 61 32) 7 87-3 71

**Ambulante Dienste und
Einrichtungen**

Sozialpsychiatrischer Dienst
Kreisverwaltung Mainz-Bingen
Georg-Rückert-Straße 11
55218 Ingelheim
(0 61 32) 7 87-0

Sozialpsychiatrischer Dienst
Außenstelle Mainz
Große Langgasse 29
55116 Mainz
(0 61 31) 14 02-0

Sozialpsychiatrischer Dienst
Außenstelle Bingen
Mariahilfstraße 14
55411 Bingen
(0 67 21) 1 81 35

Sozialpsychiatrischer Dienst
Außenstelle Oppenheim
Amtsgerichtsplatz 2
55276 Oppenheim
(0 61 33) 92 49 32

Komplementäre Hilfe zur Tagesstruktur

Psychosozialer Dienst (PSD) Rheinessen
Hilfsverein Alzey/ Rheinessen e.V.
Antoniter Str. 63a
55232 Alzey
(0 67 31) 67 62

Institutsambulanz in der Tagesklinik für Psychiatrie und Psychotherapie
GPS gGmbH und Kreisverwaltung Mainz-Bingen
Drechslerweg 25
55128 Mainz
(0 61 31) 7 89 60

Tagesstätte mit Kontaktstellenfunktion
Postplatz 6
55276 Oppenheim
(0 67 31) 50-0

Tagesstätte mit Kontaktstellenfunktion
Fruchtmarkt 6
55411 Bingen
(0 67 21) 40 46 81

Betreutes Wohnen

Betreutes Wohnen in Hahnheim
Paritätische psychiatrische Dienste Mainz
Landwehrweg 5
55131 Mainz
(0 61 31) 5 57 90

Betreutes Wohnen in Hahnheim
Gesellschaft für psychosoziale Einrichtungen gGmbH (GpE)
Rheinessenstraße 17
55129 Mainz
(0 61 31) 28 07 00

Caritas Verband
Georgestraße 17-19
55411 Bingen
(0 67 21) 4 16 81

Intensiv betreutes Wohnen in Oppenheim
Rheinessen-Fachklinik Alzey
Postplatz 6
55276 Oppenheim
(0 67 31) 50-0

Intensiv betreutes Wohnen in Bingen
Fruchtmarkt 6
55411 Bingen
(0 67 21) 40 46 81

ZOAR
Rheinessisches Diakoniezentrum für seelisch behinderte Menschen
Binger Straße 46
55262 Heidesheim
(0 61 32) 5 07-0

Regionale Wohnheime / Wohngruppen

Krankenhausversorgung

Rheinessen-Fachklinik Alzey (mit Tagesklinik)
Zentrum für Psychiatrie und Neurologie
Dautenheimer Landstraße 66
55232 Alzey
(0 67 31) 50-0

Kinder- und Jugendpsychiatrische Abteilung
der Rheinessen-Fachklinik
Dautenheimer Landstraße 66
55232 Alzey
(0 67 31) 50-0

**Selbsthilfegruppen /
Angehörigengruppen**

Angehörigengruppe
Kreisverwaltung Mainz-Bingen, Außenstelle Bingen
Mariahilfstraße 14
55411 Bingen
(0 67 21) 18 13 83 / 82

Begleitete Gruppen für seelische Gesundheit
Diakonisches Werk
Binger Straße 218
55218 Ingelheim
(0 61 32) 7 89 40

**Werkstätten für psychisch
behinderte Menschen**

Rheinhessisches Diakoniezentrum für seelisch behinderte Menschen
ZOAR
Binger Str. 46
55262 Heidesheim
(0 61 32) 5 07-1 36

Service-Center der Gesellschaft für
psychosoziale Einrichtungen
Rheinessenstraße 17
55129 Mainz
(0 61 31) 9 58 46 24

Hilfsverein Alzey/ Rheinessen e.V.
Antoniter Str. 63 a
55232 Alzey
(0 67 31) 67 63

Psychiatrische Institutsambulanz: Kooperationsvertrag zwischen
Paritätischem Wohlfahrtsverband (GPS gGmbH, Saarbrücken) und
Kreisverwaltung Mainz-Bingen (Sozialpsychiatrischer Dienst)

*Zum Thema „Arbeit und sonstige Beschäftigungsmöglichkeiten“
werden derzeit Projekte konzeptioniert*
Kreisverwaltung Mainz-Bingen
Georg-Rückert-Straße 11
55218 Ingelheim
(0 61 32) 7 87-0

**Bürgerschaftliches Engagement
für die Psychiatrie****Spezifische Angebote der
Region****Weitere Angebote**

Koordinierungsstelle

Kreisverwaltung Mayen-Koblenz
Frau Alexandra Kiel
Neverstraße 4
56068 Koblenz
(02 61) 391 - 350
Alexandra.Kiel@kvmyk.de

Ambulante Dienste und Einrichtungen

Sozialpsychiatrischer Dienst
Gesundheitsamt Mayen-Koblenz
Neversstraße 6-8
56068 Koblenz
(02 61) 3 91-0

Sozialpsychiatrischer Dienst
Gesundheitsamt Mayen-Koblenz / Nebenstelle Andernach
Breite Straße 109
56626 Andernach
(0 26 32) 25 16 00

Sozialpsychiatrischer Dienst
Gesundheitsamt Mayen-Koblenz / Nebenstelle Mayen
Bannerberg 6
56727 Mayen
(0 26 51) 96 43 00

Psychosozialer Dienst
Arbeitsassistenz
Werftstraße 29
56626 Andernach
(0 26 32) 49 10 53

Psychosozialer Dienst
Arbeitsassistenz, Zweigstelle Mayen
Alleestraße 4
56727 Mayen
(0 26 51) 7 13 93

Psychiatrische Institutsambulanz der Rhein-Mosel-Fachklinik
Vulkanstraße 58
56626 Andernach
(0 26 32) 40 7 - 423

Barmherzige Brüder Saffig
Betreutes Wohnen Andernach
Breite Straße 30
56626 Andernach
(0 26 32) 49 38 33

Betreutes Wohnen im Landkreis Mayen-Koblenz
Stiftung Bethesda St. Martin, Sozialdienst
Miesenheimer Str.79
56637 Plaidt
(0 26 32) 7 32 96

Barmherzige Brüder
Pöschstraße 18
56648 Saffig
(0 26 25) 31 - 0

Betreutes Wohnen

Regionale Wohnheime / Wohngruppen

Barmherzige Brüder Saffig
Pöschstraße 18
56648 Saffig
(0 26 25) 3 15 02

Haus am Buchholz
Am Buchholz
56729 Baar-Wanderath
(0 26 56) 95 09 93

Heilpädagogische u. psychiatrische Heime Andernach
Vulkanstraße 58
56626 Andernach
(0 26 32) 40 70

Krankenhausversorgung

Rhein-Mosel-Fachklinik
Zentrum für Psychiatrie, Psychotherapie und Neurologie
Vulkanstraße 58
56626 Andernach
(0 26 32) 40 70

Psychiatrische Tagesklinik der Rhein-Mosel-Fachklinik
Siegfriedstraße 20
56727 Mayen
(0 26 51) 90 07 93

Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie
Barmherzige Brüder Saffig
Pöschstraße 18
56648 Saffig
(0 26 25) 31 20

DRK-Fachklinik für Kinder und Jugendliche
Lindenstraße 3-4
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
(0 26 41) 7 54-0

Selbsthilfegemeinschaft der Angehörigen psychisch
kranker Menschen im Landkreis Mayen-Koblenz
c/o Wolfgang Gottschling
Robert-Koch-Straße 22
65179 Vallendar
(02 61) 6 22 45

Barmherzige Brüder
St. Josef-Werkstätten
Saffiger Str.14
56637 Plaidt
(0 26 32) 95 20

Caritas-Werkstätten
Polcherstraße 160
56727 Mayen
(0 26 51) 9 85 30

Caritas-Werkstätten
August-Horch-Straße
56751 Polch
(0 26 54) 9 39 70

Selbsthilfegruppen / Angehörigengruppen

Werkstätten für psychisch behinderte Menschen

**Bürgerschaftliches Engagement
für die Psychiatrie**

Freunde und Hilfe für psychisch Kranke e.V.
Frau Monika Bade
Vulkanstraße 42 a
56626 Andernach
(0 26 32) 4 83 25

Laienhelferkreis Saffig
Frau Simone Senftleben u. Herrn Jörg Nagel
Pöschstraße 18
56648 Saffig
(0 26 25) 3 15 22
od. (0 26 25) 3 12 06

**Siehe Landkreis Bad Dürkheim
Seite 23**

**Spezifische Angebote der
Region**

Gerontopsychiatrische Sprechstunde
Gesundheitsamt Mayen-Koblenz / Nebenstelle Andernach
Breite Straße 109
56626 Andernach
(0 26 32) 25 16 00

Gerontopsychiatrische Sprechstunde
Gesundheitsamt Mayen-Koblenz / Nebenstelle Mayen
Bannerberg 6
56727 Mayen
(0 26 51) 96 43 00

Weitere Angebote

Cafe „Chancen e.V.“
Werner-Klein-Zentrum
Breite Straße
56626 Andernach
mittwochs von 17:00 - 19:30 Uhr

Koordinierungsstelle

Dr. Ulrich Kettler
Kreisverwaltung
Ringstraße 70
56564 Neuwied
(0 26 31) 8 03-7 32

Ambulante Dienste und Einrichtungen

Sozialpsychiatrischer Dienst des Gesundheitsamtes
Ringstraße 70
56564 Neuwied
(0 26 31) 8 03-7 23

Psychosozialer Dienst der Arbeiterwohlfahrt
Marktstraße 80
56564 Neuwied
(0 26 31) 83 84-0

Kontakt- und Informationsstelle für psychisch kranke Personen
der Arbeiterwohlfahrt
Bahnhofstraße 70
56564 Neuwied
(0 26 31) 35 35-11

Komplementäre Hilfe zur Tagesstruktur

Tagesstätte für psychisch behinderte Menschen der Arbeiterwohlfahrt
Bahnhofstraße 70
56564 Neuwied
(0 26 31) 35 35-33

Betreutes Wohnen der Arbeiterwohlfahrt
Marktstraße 80
56564 Neuwied
(0 26 31) 83 84-0

Betreutes Wohnen der AKTIVA-GmbH
Museumstraße 16
56564 Neuwied
(0 26 31) 39 34-0

Wohn- und Pflegeheim St. Josephshaus
Hönninger Str. 2
53547 Hausen-Wied
(0 26 38) 9 28-0

Heinrich-Haus Engers
Postfach 21 03 20
56540 Neuwied
(0 26 22) 7 05-0

Wohn- und Pflegeheim (Alloheim)
Arienheller 2
56598 Rheinbrohl
(0 26 35) 9 68-0

St. Antonius Heim- und Pflegebereich
Postfach 20
56588 Waldbreitbach
(0 26 38) 9 23-9

Betreutes Wohnen

Regionale Wohnheime / Wohngruppen

Krankenhausversorgung

„Haus Gisela“
 Psychiatrisches Pflegeheim
 Stockhausener Str. 36
53578 Windhagen-Stockhausen
 (0 26 83) 42-0

St. Antonius-Krankenhaus
 Waldbreitbach
 Postfach 20
56588 Waldbreitbach
 (0 26 38) 9 23-9

St. Antonius-Tagesklinik
 Willi Brückner-Straße 8
56564 Neuwied
 (0 26 31) 39 66-0

DRK-Fachklinik für Kinder- und Jugendliche
 Lindenstraße 3-4
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
 (0 26 41) 7 54-0

Johanniter-Tagesklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie
 Am Carmen-Sylva-Garten 6
56564 Neuwied
 (0 26 31) 39 44-0

Angehörige psychisch Kranker Neuwied
 Frau Irmgard Hofmann
 Lessingweg 18
56564 Neuwied
 (0 26 31) 2 97 92

Neuwieder Gesprächskreis für seelisch Kranke
 Herr Wolfgang Höcke
 Drosselweg 1
565584 Anhausen
 (0 26 39) 6 40

Neuwieder Selbsthilfegruppe
 Herr Helmut Spieß
 Kirchstraße 71
56564 Neuwied
 (0 26 31) 35 98 68

Hilfe zur Selbsthilfe für seelisch Kranke und Angehörige
 Herr Gerhard Flatt
 Raiffeisenhof 17
56564 Neuwied
 (0 26 31) 2 46 91

Selbsthilfegruppe „Leben mit der Angst“
 Herr Wolfgang Kluck
 Beringstraße 39
56564 Neuwied
 (0 26 31) 35 45 61

**Selbsthilfegruppen /
Angehörigengruppen**

Café Klatsch
Frau Marion Ruf
Ringstraße 70
56564 Neuwied
(0 26 31) 8 03-7 53

Selbsthilfegruppe „no name“
Frau Uschi Maier
Bahnhofstraße 35
56564 Neuwied

Kontaktgruppe für psychisch Behinderte und Interessierte
Herr Thomas Heil
Ringstraße 70
56564 Neuwied
(0 26 31) 8 03-7 21

Selbsthilfegruppe psychische Kranker
Herr Bernd Freisberg
Selterser Str. 33
56269 Dierdorf-Brückraddorf

Integrationsbetriebe

Selbsthilfefirma Projekte
Insterburger Str. 7
56564 Neuwied
(0 26 31) 39 32-0

Werkstätten für psychisch behinderte Menschen

Heinrich-Haus Engers
Postfach 21 03 20
56564 Neuwied
(0 26 31) 7 05-0

Förderverein Gemeindenahe Psychiatrie
im Kreis Neuwied und Umgebung
c/o Herr Wolfgang Kluck
Beringstraße 39
56564 Neuwied
(0 26 31) 35 45 61

Krisentelefon für Menschen mit seelischen Problemen
und deren Angehörige
(0 26 38) 92 37 33

Kontakt- und Freizeittreffs in vier Verbandsgemeinden
c/o Sozialpsychiatrischer Dienst des Gesundheitsamtes
Ringstraße 70
56564 Neuwied
(0 26 31) 8 03-7 23

Spezifische Angebote der Region

Siehe Landkreis Südwestpfalz
Seite 124

Koordinierungsstelle

Kreisverwaltung des Rhein-Hunsrück-Kreises
Herr Holger Wytzes
Ludwigstraße 3-5
55469 Simmern
(0 67 61) 82-4 47

**Ambulante Dienste und
Einrichtungen**

Sozialpsychiatrisches Zentrum
Poststraße 2
55469 Simmern
mit

- Sozialpsychiatrischer Dienst
des Gesundheitsamtes des Rhein-Hunsrück-Kreises
(0 67 61) 917 - 505
- Psychosozialer Dienst der
Stiftung Bethesda - St. Martin
(0 67 61) 917 - 526
- Integrationsfachdienst des
Internationaler Bundes (IB)
(0 67 61) 917 - 523

Sozialpsychiatrischer Dienst
des Gesundheitsamtes des Rhein-Hunsrück-Kreises
Heerstraße 5
56329 St. Goar
(0 67 41) 92 00 - 0

Integrationsfachdienst Koblenz
Koblenzer Straße
56073 Koblenz
(02 61) 4 41 08

Betreutes Wohnen

Betreutes Wohnen Hunsrück e.V.
Beratungsbüro
Im Boorstück 1
55469 Simmern
(0 67 61) 1 37 88

Betreutes Wohnen
Stiftung Bethesda-St. Martin
St. Martin-Straße 4
56154 Boppard
(0 67 42) 87 47-0

Komplementäre Hilfe zur Tagesstruktur

Tagesstätte mit Kontaktstellenfunktion
Poststraße 2
55469 Simmern
(0 67 61) 96 77 90

Tagesstätte mit Kontaktstellenfunktion
Mainzer Straße 8
56154 Boppard
(0 67 42) 87 47 - 221

Regionale Wohnheime / Wohngruppen

Wohnheim Haus St. Martin
Lessingstraße 69
56288 Kastellaun
(0 67 62) 9 30 60

Wohnheim Haus Bethesda
St. Martin-Straße 2
56154 Boppard
(0 67 42) 87 47-2 22

Soziotherapeutisches Heim GmbH
Rheinstraße 2 - 4
56281 Karbach
(0 67 47) 65 06

Pflege- und Behindertenheim „Haus Obentraut“
Bacharacher Str. 11
55494 Rheinböllen
(0 67 64) 5 60

Altenzentrum Haus Elisabeth
Gerontopsychiatrische Abteilung
Antoniusstraße 17
56154 Boppard
(0 67 42) 80 53-00

Psychiatrieabteilung der Hunsrück-Klinik
der kreuznacher diakonie mit psychiatrischer Tagesklinik
Holzbacher Str. 1
55469 Simmern
(0 67 61) 81-0

Kinder- und Jugendpsychiatrische
Abteilung der Rheinhessen-Fachklinik
Dautenheimer Landstraße 66
55232 Alzey
(0 67 31) 50-0

Regionale Wohnheime/ Wohngruppen für ältere Menschen

Krankenhausversorgung

Koordinierungsstelle

Kreisverwaltung des Rhein-Lahn-Kreises
Herr Heribert Schmitz-Götz
Insel Silberau
56130 Bad Ems
(0 26 03) 9 72-1 60

Ambulante Dienste und
Einrichtungen

Koordinatorin des Gemeindepsychiatrischen Verbundes
Fr. Andrea Abel
Arbeiterwohlfahrt, Kreisverband Neuwied e.V.
Römerstraße 40
56130 Bad Ems
(0 26 03) 91 94 34

Sozialpsychiatrischer Dienst, Kreisverwaltung Rhein-Lahn
Gesundheitsamt Diez
Wilhelmstraße 42a
65582 Diez
(0 64 32) 92 61-0

Sozialpsychiatrischer Dienst, Kreisverwaltung Rhein-Lahn
Gesundheitsamt Lahnstein
Bodewigstraße 32
56112 Lahnstein
(0 26 231) 94 11-0

Sozialpsychiatrischer Dienst, Kreisverwaltung Rhein-Lahn
Gesundheitsamt Bad Ems
Insel Silberau
56129 Bad Ems
(0 26 03) 9 72-0

Selbsthilfegruppen /
Angehörigengruppen

Angehörige psychisch kranker Menschen
Altstadttreff
Eifelstraße 7
56288 Kastellaun
Frau Kappus-Stäbe, (0 67 41) 92 00 - 21
oder Frau Geissbauer, (0 67 61) 82-7 10
1. Do. im Monat 19:00 h

Integrationsbetriebe

Firma Best gGmbH
St. Martin-Straße 4
56154 Boppard
(0 67 42) 8 62 42

Werkstätten für psychisch
behinderte Menschen

Rhein-Mosel-Werkstatt für behinderte Menschen gGmbH
Im Boorstück 1
55469 Simmern
(0 67 61) 9 32 00

Zweigstelle Simmern
Rheinwerkstatt
Mainzer Str. 8
56154 Boppard
(0 67 42) 87 47-3 00

Komplementäre Hilfe zur Tagesstruktur

Psychozialer Dienst für den Rhein-Lahn-Kreis,
Ambulanter berufsbegleitender Fachdienst
Diakonisches Werk im Westerwaldkreis
Herzog-Adolf-Straße 5
56410 Montabaur
(0 26 02) 42 84

Gemeindepsychiatrisches Zentrum Rhein-Lahn (GPZ)
Arbeiterwohlfahrt, Kreisverband Neuwied e.V.
Römerstraße 40
56130 Bad Ems
(0 26 03) 91 94 33 od. -34

Kontakt- und Informationsstelle für psychisch kranke Menschen
Diakonisches Werk Rhein-Lahn
Wilhelmstraße 12
65582 Diez
(0 64 32) 72 82

Betreutes Wohnen

Gemeindepsychiatrisches Zentrum Rhein-Lahn (GPZ), Betreutes Wohnen
Arbeiterwohlfahrt, Kreisverband Neuwied e.V.
Römerstraße 40
56130 Bad Ems
(0 26 03) 91 94 33

Betreutes Wohnen für psychisch kranke Menschen
Heilerziehungs- und Pflegeheime Scheuern
Am Burgberg 16
56377 Nassau
(0 26 04) 9 79-1 74

Derzeit keine; Projekt *Wohnen* soll vom Verbund der drei Träger
gemeindenaher psychiatrischer Angebote entwickelt werden.

St. Elisabeth-Krankenhaus Lahnstein
Psychiatrische / Psychotherapeutische Abteilung
Ostallee 3
56112 Lahnstein
(0 26 21) 1 71-10 13

St. Elisabeth-Krankenhaus Lahnstein
Tagesklinik
Ostallee 3
56112 Lahnstein
(0 26 21) 1 71-10 13

Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie
Rheinhöhe
Kloster-Eberbach-Straße 4
65346 Eltville
(0 61 23) 6 02-0

Selbsthilfegruppe für Angehörige von psychisch kranken Menschen
im Rhein-Lahn-Kreis
c/o Frau Thea Kasper
Südallee 38
56112 Lahnstein
(0 26 21) 53 66

Regionale Wohnheime / Wohngruppen

Krankenhausversorgung

Selbsthilfegruppen / Angehörigengruppen

Werkstätten für psychisch behinderte Menschen

Ortsgruppe Diez / Berghausen des Landesverbandes
Psychiatrie-Erfahrene Rheinland-Pfalz
c/o Gesundheitsamt Diez, Herr Heck
Wilhelmstraße 42a
65582 Diez
(0 64 32) 92 61 22

Selbsthilfegruppe für Angehörige von psychisch kranken Menschen
im Rhein-Lahn-Kreis
c/o Annemarie Dreier
Johannesgraben 7
56355 Nastätten
(0 67 72) 71 85

Langauer Mühle, Werkstatt für behinderte Menschen
Heilerziehungs- und Pflegeheime Scheuern
Im Mühlbachtal
56377 Nassau
(0 26 04) 9 79-6 05

Bürgerschaftliches Engagement für die Psychiatrie

Förderverein seelische Gesundheit e.V.
Kontakt: Familie Speidel
Eulenhorst 24
56112 Lahnstein
(0 26 21) 56 03

Spezifische Angebote der Region

Knospe - Offener Treff (Treffpunkt für psychisch kranke Menschen)
Diakonisches Werk Rhein-Lahn
Am Alten Rathaus
56130 Bad Ems
(0 26 03) 96 23-30

Koordinierungsstelle

Gemeinsame Koordinierungsstelle für Gemeindepsychiatrie
des Landkreises Ludwigshafen und der Stadt Speyer
Anita Kockelmann
Kreisverwaltung Ludwigshafen
Gesundheitsamt
Dörrhorststraße 36
67059 Ludwigshafen
(0621) 5 99 04 - 148

Ambulante Dienste und Einrichtungen

Sozialpsychiatrischer Dienst des
Gesundheitsamtes der Kreisverwaltung Ludwigshafen
Maximilianstraße 8-9
67346 Speyer
(06232) 1 30 54

Psychozialer Dienst (PSD)
Frau Ursula Hauck
Barth.-Weltz-Platz 4
67346 Speyer
(06232) 2 40 75

Tagesstätte mit Kontaktstellenfunktion
des Gemeindepsychiatrischen Zentrums Vorderpfalz
Ludwigsstraße 63
67346 Speyer
(06232) 98 00 94

Komplementäre Hilfe zur Tagesstruktur

Caritasverband Speyer
Obere Langgasse 2
67346 Speyer

Betreutes Wohnen

Krankenhausversorgung

REKRA e.V.
Herr Karl-Heinz Andreas
Kardinal-Wendel-Straße 76
67346 Speyer
(06232) 2 59 99

Psychiatrische Tagesklinik des Pfalzlinikums (AöR)
Ludwigsstraße 17a
67346 Speyer
(06232) 65 85 - 0

Pfalzlinikum für Psychiatrie
und Neurologie (AöR)
Weinstraße 100
76889 Klingenmünster
(0 63 49) 9 00-0

Pfalzinstitut für Kinder- und Jugendpsychiatrie
Weinstraße 100
76889 Klingenmünster
(0 63 49) 9 00-30 00

**Selbsthilfegruppen /
Angehörigengruppen**

Landesverband der Angehörigen psychisch Kranker e.V.
Frau Christa Schütt
Hermann-Ehlers-Straße 4
67346 Speyer

Stiftung zur Unterstützung psychisch Behinderter in der Pfalz
Herr Josef Kretz
Hoheneckenstraße 76
67065 Ludwigshafen

„Dennoch“ - Integrationsbetrieb des CJD Speyer
Siemensstraße 13
67346 Speyer
(06232) 30 27 90

WfbM des Wichern-Institutes
Standort Speyer
St.-Klara-Klosterweg
67346 Speyer

Krisentelefon für Menschen in seelischen Krisen der Städte Frankenthal,
Ludwigshafen, Speyer und des Landkreises Ludwigshafen
0800 220 330 0
Montag- Freitag 17.00 - 23.00 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertage 8.00 - 23.00 Uhr

siehe auch Landkreis Ludwigshafen

Integrationsbetriebe**Werkstätten für psychisch
behinderte Menschen****Spezifische Angebote der
Region****Weitere Angebote**

**Koordinierungsstelle /
Ansprechpersonen**

für den Landkreis Südliche Weinstraße und die Stadt Landau:

Gesundheitsamt Landau

Frau Dr. Schackmann

Arzheimerstraße 1

76829 Landau

(0 63 41) 9 40-6 04

für den Landkreis Germersheim:

Gesundheitsamt Germersheim

Frau Dr. Rabold-Schamari

Hauptstraße 25

76726 Germersheim

(0 72 74) 53-3 46

**Ambulante Dienste und
Einrichtungen**

Sozialpsychiatrischer Dienst am Gesundheitsamt Germersheim

Hauptstraße 25

76726 Germersheim

(0 72 74) 53-3 46 bis -3 48

Sozialpsychiatrischer Dienst am Gesundheitsamt Landau

Arzheimerstraße 1

76829 Landau

(0 63 41) 940-0

Psychosozialer Dienst (PSD)

– berufsbegleitender Fachdienst der Ev. Heimstiftung Pfalz

(mit Außenterminen in Kandel und Germersheim)

Westring 3a

76829 Landau

(0 63 41) 2 00 99

Arbeitsassistenz – Integrationsfachdienst

Beratungsstelle für behinderte Arbeitssuchende

Lernen fördern

Siebzeherstraße 11

76726 Germersheim

(0 72 74) 90 50 20

Psychiatrische Institutsambulanz der Pfalzlinik Landeck

Weinstraße 100

76889 Klingenstein

(0 63 49) 79-10 15

Tagesstätte und Kontaktstelle für
psychisch kranke und behinderte Menschen

Ev. Heimstiftung Pfalz, Herr Hafner

Westring 24

76829 Landau

(0 63 41) 8 12 24

Gemeindepsychiatrisches Zentrum

Tagesstätte und Kontaktstelle

Sozialtherapeutische Kette gGmbH (STK)

Herr Wiegand

Bismarckstraße 15

76870 Kandel

(0 72 75) 91 30 63

Tagesstätte mit Kontaktstellenfunktion
der Sozialtherapeutischen Kette gGmbH

Friedensstraße 9

76726 Germersheim

(0 72 74) 70 00 08

**Komplementäre Hilfe zur
Tagesstruktur**

Betreutes Wohnen

Tageszentrum „Haus am Kurpark“
Ökumenische Sozialstation
Annweiler am Trifels - Bad Bergzabern e.V.
Burgstraße 21
76855 Annweiler
(0 63 46) 85 54

Verein zur Förderung der Sozialpsychiatrischen Eingliederung e.V.
Steinstraße 42
76889 Klingenmünster
(0 63 49) 77 60

Verein zur Förderung der Sozialpsychiatrischen Eingliederung e.V.
Herr Kramer
Westring 27
76829 Landau
(0 63 41) 8 33 42

Verein zur Förderung der sozialpsychiatrischen Eingliederung e.V.
Böhämmerweg 2
76887 Bad Bergzabern
(0 63 43) 59 65

Tageszentrum „Haus am Kurpark“
Ökumenische Sozialstation Annweiler am Trifels - Bad Bergzabern e.V.
Burgstraße 21
76855 Annweiler
(0 63 46) 85 54

Betreutes Wohnen in Kandel
c/o Sozialtherapeutische Kette gGmbH (STK)
Eutzinger Straße 16-20
76829 Landau
(0 63 41) 91 83-0

Betreutes Wohnen in Maxiliansau
c/o Sozialtherapeutische Kette gGmbH (STK)
Eutzinger Straße 16-20
76829 Landau
(0 63 41) 91 83-0

Betreutes Wohnen in Landau
c/o Sozialtherapeutische Kette gGmbH (STK)
Eutzinger Straße 16-20
76829 Landau
(0 63 41) 91 83-0

Betreutes Wohnen in Annweiler
c/o Sozialtherapeutische Kette gGmbH (STK)
Eutzinger Straße 16-20
76829 Landau
(0 63 41) 91 83-0

Club Behinderter und ihrer Freunde Südpfalz e.V.
Münchener Straße 5
76829 Landau
(0 63 41) 5 35 55

Regionale Wohnheime / Wohngruppen

Therapiezentrum Germersheim
Gesellschaft für Psychosomatische Therapie mbH & Co. KG (GPT)
Hans-Sachs-Straße 11
76726 Germersheim
(0 72 74) 94 82-0

Außenwohngruppe des Therapie zentrums Germersheim
Gesellschaft für Psychosomatische Therapie mbH & Co. KG (GPT)
(0 72 74) 73 14

Wohngruppe Betreutes Wohnen
Therapiezentrum Ludwigmühle gGmbH
Trommelweg 11a
76726 Germersheim
(0 72 74) 91 98 55

Wohngruppe des
Therapie zentrums Ludwigmühle gGmbH
Hainbachstraße 77
76829 Landau
(0 63 41) 96 96 74

Wohngruppe des
Therapie zentrums Ludwigmühle gGmbH
Bornheimer Weg 29
76829 Landau
(0 63 41) 95 97 59

Zentrum Villa Maria II
Therapiezentrum Ludwigmühle gGmbH
Vogesenstraße 18
76831 Billigheim-Ingenheim
(0 63 49) 30 03

Wohnheim im Lazarettgarten
Lazarettstraße 3
76829 Landau
(0 63 41) 9 45 67-0

Wohnanlage Am Ebenberg
Psychiatrisches Wohnheim der Sozialtherapeutischen Kette gGmbH (STK)
Eutzinger Straße 16-20
76829 Landau
(0 63 41) 91 83-0

Betreuen, Fördern, Wohnen
Pfalzkrankenhaus (AöR)
Weinstraße 100
76889 Klingenstein

Pfalzkrankenhaus Landeck
Weinstraße 100
76889 Klingenstein
(0 63 49) 9 00-0

Pfalzkrankenhaus für Kinder- und Jugendpsychiatrie
Weinstraße 100
76889 Klingenstein
(0 63 49) 9 00-30 00

Privatkrankenhaus Bad Gleisweiler (Hilz KG)
Badstraße 28
76835 Gleisweiler
(0 63 45) 9 40-0

Krankenhausversorgung

Psychiatrische Tagesklinik Landau des Pfalzlinikums (AöR)
Nording 11
76829 Landau
(0 63 41) 92 06-0

Selbsthilfegruppen / Angehörigengruppen

Selbsthilfegruppe der Angehörigen psychisch Kranker Landau
Frau Petralia
Kölner Str. 19
76829 Landau
(0 63 41) 5 15 64

Selbsthilfegruppe für Angehörige psychisch Kranker, Germersheim
Frau Redlingshöfer
Hauptstraße 25
76726 Germersheim

Selbsthilfegruppe für Angehörige psychisch Kranker, Wörth
Frau Lochner
Nelkenstraße 4
76744 Wörth am Rhein

Selbsthilfegruppe von Angehörigen psychisch Kranker
Sozialdienst kath. Männer und Frauen
Margareta Klein
Josef-Probst-Straße 7
76726 Germersheim
(0 72 74) 77 94 34

Angehörigengruppe Landau
Reimund Hutter
Am Rosenberg 21
76831 Billigheim-Ingenheim
(0 63 49) 85 49

Mitschaffzentrale e.V.
Beschäftigungsprojekt für psychisch- und suchtkranke Menschen
Friedenstraße 5
76726 Germersheim
(0 72 74) 77 00 07 oder 77 00 08

Mitschaffzentrale e.V.
Beschäftigungsprojekt für psychisch- und suchtkranke Menschen
Marktstraße 40a
76829 Landau
(0 63 41) 89 87 27

Wichern-Werkstätten WfB
Gustav-Ulrich-Straße 43-45
76756 Bellheim
(0 72 72) 9 72 03-0

Südpfalz-Werkstatt für Behinderte gGmbH
Alzheimer Weg 4
76863 Herxheim
(0 72 76) 96 42-0

Integrationsbetriebe

Werkstätten für psychisch behinderte Menschen

Koordinierungsstelle

Gemeinsame Koordinierungsstelle für Psychiatrie für die Städte Pirmasens und Zweibrücken und den Landkreis Südwestpfalz,
Herr Bernhard Kaduk
Kreisverwaltung Pirmasens
Postfach 2763
66933 Pirmasens
(0 63 31) 8 77-1 61

**Ambulante Dienste und
Einrichtungen**

Sozialpsychiatrischer Dienst, Pirmasens
Kreisverwaltung Abt. Gesundheitswesen
Emil-Kömmerling-Straße 43
66954 Pirmasens
(0 63 31) 51 19 15

Sozialpsychiatrischer Dienst, Zweibrücken
Kreisverwaltung Abt. Gesundheitswesen
Goetheplatz 4
66482 Zweibrücken
(0 63 32) 80 61-23

Psychosozialer Dienst (PSD)
Sozialtherapeutische Kette STK B
Winzlerstraße 88
66955 Pirmasens
(0 63 31) 5 15 40

Psychosozialer Dienst (PSD), Nebenstelle Zweibrücken
Sozialtherapeutische Kette STK B
Saarlandstraße 5
66482 Zweibrücken
(0 63 32) 1 60 14

Integrationsfachdienst
Arbeitskreis für Aus- und Weiterbildung
Hötelsgasse 2
66953 Pirmasens
(0 63 31) 6 65 38

Integrationsfachdienst
IB Gemeindepsychiatrisches Zentrum
Bitscherstraße 39
66482 Zweibrücken
(0 63 32) 1 66 11

Kontakt- und Beratungsstelle
Caritasverband für die Diözese Speyer e.V.
Klosterstraße 9a
66953 Pirmasens
(0 63 31) 26 09 41

Tagesstätte mit Kontaktstelle
Gemeindepsychiatrisches Zentrum des IB
Kaiserstraße 51
66482 Zweibrücken
(0 63 32) 90 36 50

Tagesstätte mit Kontaktstelle
Caritasverband für die Diözese Speyer e.V.
Klosterstraße 9
66955 Pirmasens
(0 63 31) 27 40-21

**Komplementäre Hilfe zur
Tagesstruktur**

Betreutes Wohnen

Gemeindepsychiatrisches Zentrum
Ingbert-Naab-Straße 2a
66994 Dahn
(0 63 91) 40 98 67

Sozialtherapeutische Kette STK B
Winzlerstraße 88
66955 Pirmasens
(0 63 31) 5 15 40

Krankenpflegeverein St. Elisabeth
Am Wasserturm 11
66953 Pirmasens
(0 63 31) 6 65 38

Betreutes Wohnen
Gemeindepsychiatrisches Zentrum des IB
Bitscherstraße 39
66482 Zweibrücken
(0 63 32) 1 66 11

Betreutes Wohnen
Gemeindepsychiatrisches Zentrum des IB
Hauptstraße 82
67714 Waldfischbach-Burgalben
(0 63 33) 50 36

**Regionale Wohnheime /
Wohngruppen**

IB Gemeindepsychiatrisches Zentrum
Dinglerstraße 8
66482 Zweibrücken
(0 63 32) 9 04-3 25

Psychiatrische Abteilung mit Institutsambulanz
Städtisches Krankenhaus Pirmasens
Pettenkoferstraße 22
66955 Pirmasens
(0 63 31) 7 14-1 93

Psychiatrische Tagesklinik
Städtisches Krankenhaus Pirmasens
Pettenkoferstraße 22
66955 Pirmasens
(0 63 31) 7 14-3 09

Pfalzinstitut für Kinder- und Jugendpsychiatrie
Weinstraße 100
76889 Klingenstein
(0 63 49) 9 00-30 00

Angehörigengruppe psychisch Kranker
c/o Karin Mohr-Alt
Emil-Kömmerling-Straße 43
66954 Pirmasens
(0 63 31) 9 35 91

Petra Kumschlies
Heinestraße 6
67714 Waldfischbach-Burgalben
(06333) 7 72 59

Krankenhausversorgung**Selbsthilfegruppen /
Angehörigengruppen**

**Werkstätten für psychisch
behinderte Menschen**

Werkstatt (WfbM) für psychisch kranke Menschen
Caritas Kinderhilfe
Waisenhausstraße 21c
66954 Pirmasens
(0 63 31) 5 46-7 05

Koordinierungsstelle für Psychiatrie
Frau Gabriele Pley
Gesundheitsamt, Kreisverwaltung Trier-Saarburg
Paulinstraße 60
54292 Trier
(06 51) 7 15-5 23

Koordinierungsstelle

Sozialpsychiatrischer Dienst der Kreisverwaltung Trier-Saarburg
Gesundheitsamt Trier
Paulinstraße 60
54292 Trier
(06 51) 7 15-5 00

**Ambulante Dienste und
Einrichtungen**

Sozialpsychiatrischer Dienst der Kreisverwaltung Trier-Saarburg
Gesundheitsamt - Nebenstelle Saarburg
Auf dem Graben 9
54439 Saarburg
(0 65 81) 91 98-0

Psychosozialer Dienst und Integrationsfachdienst
Caritasverband für die Region Trier
Petrusstraße 13
54292 Trier
(06 51) 14 62 05-0

Integrationsfachdienst
SKM Kath. Verein für soziale Dienste
Röntgenstraße 4
54292 Trier
(06 51) 14 65 00

Psychiatrische Institutsambulanz
Kreiskrankenhaus St. Franziskus
Flachsspreit 10
54439 Saarburg
(0 65 81) 82-0

Kontakt- und Beratungsstelle für psychisch kranke Personen
im Gemeindepsychiatrischen Betreuungszentrum
(GPBZ) Saarburg, Robert-Walser-Haus
Caritasverband für die Region Trier e.V.
Bahnhofstraße 17
54439 Saarburg
(0 65 81) 99 42 03

Gemeindepsychiatrisches Betreuungszentrum
(GPBZ) Hermeskeil, Kontakt- und Beratungsstelle
Barmherzige Brüder Schönfelderhof
Bahnhofstraße 7
54411 Hermeskeil
(0 65 03) 99 44 97

Komplementäre Hilfe zur Tagesstruktur

Tagesstätte im Gemeindepsychiatrischen
Betreuungszentrum (GPBZ) Hermeskeil
Barmherzige Brüder Schönfelderhof
Bahnhofstraße 7
54411 Hermeskeil
(0 65 03) 99 44 97

Tagesstätte im Gemeindepsychiatrischen
Betreuungszentrum (GPBZ) Saarburg,
Robert-Walser-Haus
Caritasverband für die Region Trier e.V.
Bahnhofstraße 17
54439 Saarburg
(0 65 81) 99 42 03

Gemeindepsychiatrisches Betreuungszentrum
(GPBZ) Hermeskeil, Betreutes Wohnen
Barmherzige Brüder Schönfelderhof
Bahnhofstraße 7
54411 Hermeskeil
(0 65 03) 99 44 97

Betreutes Wohnen Schweich
Barmherzige Brüder Schönfelderhof
Oberstiftstraße 28
54338 Schweich
(0 65 02) 99 50 06

Gemeindepsychiatrisches Betreuungszentrum (GPBZ) Saarburg,
Robert-Walser-Haus, Betreutes Wohnen
Caritasverband für die Region Trier e.V.
Bahnhofstraße 17
54439 Saarburg
(0 65 81) 99 42 03

Betreutes Wohnen

Regionale Wohnheime / Wohngruppen

St. Markushaus
Markusbrücke e.V.
Markusberg 24 c
54293 Trier
(06 51) 80 05 57

Gemeindepsychiatrisches Betreuungszentrum (GPBZ) Saarburg,
Robert-Walser-Haus, Außenwohngruppe
Caritasverband für die Region Trier e.V.
Bahnhofstraße 17
54439 Saarburg
(0 65 81) 99 42 03

Wohnheim Zemmer
Barmherzige Brüder Schönfelderhof
54313 Zemmer
(0 65 80) 91 21 32

Gemeindepsychiatrisches Betreuungszentrum (GPBZ)
Wohnangebote Hermeskeil
Barmherzige Brüder Schönfelderhof
Bahnhofstraße 7
54411 Hermeskeil
(0 65 03) 99 44 97

Wohnangebote Schweich
Barmherzige Brüder Schönfelderhof
Oberstiftstraße 28
54338 Schweich
(0 65 02) 99 50 06

Herz-Jesu-Krankenhaus Trier
Abteilung für Psychiatrie und Psychotherapie
Friedrich-Wilhelm-Straße 29
54290 Trier
(06 51) 9 46-0

Tagesklinik des Herz-Jesu-Krankenhaus
Friedrich-Wilhelm-Straße 29
54290 Trier

Psychiatrische Tagesklinik am Kreiskrankenhaus St. Franziskus
Flachsspreit 10
54439 Saarburg
(0 65 81) 82-0

Abteilung für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie
Krankenanstalt Mutterhaus der Borromäerinnen Trier
Feldstraße 16
54290 Trier
(06 51) 9 47-28 54

Selbsthilfegruppe der Psychiatrie-Erfahrenen
Johannes Marxen
(06 51) 2 48 48

*Treffen jeden 2. und 4. Di. im Monat, 17.00 h,
„Alte Schmiede“, Petrusstraße 22, Trier*

Krankenhausversorgung

Selbsthilfegruppen / Angehörigengruppen

Selbsthilfegruppe Angst- und Panikattacken (A+P)

Fr. Frank, Fr. Neumeyer

(0 65 02) 87 87

(0 65 01) 5 34 16

Treffen jeden Mittwoch um 20:00 h im Gesundheitsamt Trier

Paulinstraße 60, 54292 Trier

Angehörigeninitiative psychisch Kranker, Trier

Franz-Georg-Straße 36

54292 Trier

(06 51) 2 84 92 (M. Gerth) oder (0 65 78) 8 76 (I. Weber)

Treffen am 1. Mi. des Monats, 16 Uhr, Bürgerhaus Trier-Nord

Psychiatrieförderverein Trier e.V.

Geschäftsstelle Herz-Jesu-Krankenhaus Trier

Friedrich-Wilhelm-Straße 29

54290 Trier

(06 51) 9 46-0

Gesprächsgruppe für Angehörige von psychisch Kranken

SKM - Katholischer Verein für soziale Dienste e.V.

Röntgenstraße 4

54292 Trier

(06 51) 14 78 80

Betreute Gruppe für Angehörige von psychisch Kranken

Herz-Jesu-Krankenhaus

Friedrich-Wilhelm-Straße 29

54290 Trier

(06 51) 94 60

Treffen am 1. Mo. im Monat um 18:00 h

i. d. Cafeteria des Krankenhauses

Selbsthilfegruppe für Angehörige psychisch Kranker

im Robert-Walser-Haus

Caritasverband für die Region Trier e.V.

Bahnhofstraße 17

54439 Saarburg

(0 65 81) 99 42 03

Caritas Werkstätten gGmbH

Diedenhofener Str. 9

54294 Trier

(06 51) 8 28 50-0

Caritas Werkstätten gGmbH

Außenstelle Hermeskeil

Zum Grafenwald

54411 Hermeskeil

(0 65 03) 99 41 57

Monatliche „Offene Gespräche mit Vortrag“
der Selbsthilfegruppe der Psychiatrie-Erfahrenen und
des Psychiatriefördervereins im Gesundheitsamt Trier

Paulinstraße 60

54292 Trier

SKM - Katholischer Verein für soziale Dienste e.V.

Freizeittreff für seelisch belastete Menschen

Röntgenstraße 4

54292 Trier

(06 51) 14 78 80

**Werkstätten für psychisch
behinderte Menschen**

**Bürgerschaftliches Engagement
für die Psychiatrie**

Schönfelder Laienhilfe-Initiative
Barmherzige Brüder Schönfelderhof
54313 Zemmer
(0 65 80) 912 - 113

**Spezifische Angebote der
Region**

Gemeinsame Aufnahmekonferenz für Stadt Trier
und Landkreis Trier-Saarburg
c/o Koordinierungsstellen für Psychiatrie der
Stadt Trier und des Landkreises Trier-Saarburg

Koordinierungsstelle Psychiatrie, Herr Bonfig
Stadtverwaltung
Postfach 34 70
54224 Trier
(06 51) 7 18 15 49

Koordinierungsstelle

Sozialpsychiatrischer Dienst
Gesundheitsamt Trier
Paulinstraße 60
54292 Trier
(06 51) 7 15-5 00

**Ambulante Dienste und
Einrichtungen**

Psychosozialer Dienst (PSD) und Integrationsfachdienst (IFD)
Caritasverband für die Region Trier e.V.
Petrusstraße 12
54292 Trier
(06 51) 20 96-47

Schwerpunktambulanz für Kinder und Jugendliche
der Kinder- und Jugendhilfe
Palais e.V.
Brückenstraße 7
54290 Trier

Betriebsbesuchsdienst
Caritasverband für die Region Trier e.V.
Petrusstraße 12
54292 Trier
(06 51) 20 96-39

Komplementäre Hilfe zur Tagesstruktur

Tagesstätte St. Maximin
Caritasverband für die Region Trier e.V.
Thebäerstraße 21
54292 Trier
(06 51) 1 47 78 37

Kontakt- und Beratungsstelle „Alte Schmiede“
Caritasverband für die Region Trier e.V.
Petrusstraße 22
54292 Trier
(06 51) 1 47 78 35

Club 12 in der Kontakt- und Beratungsstelle
„Alte Schmiede“
Caritasverband für die Region Trier e.V.
Petrusstraße 22
54292 Trier
(06 51) 1 47 78 35

Betreutes Wohnen

Raphaelshaus
Caritasverband für die Region Trier e.V.
Peter-Friedhofen-Straße 31
54292 Trier
(06 51) 2 70 95-0

Barmherzige Brüder
Schönfelderhof
Kaiserstraße 12
54290 Trier
(06 51) 9 94 11 93

Club Aktiv e.V.
Pfüthenstraße 7
54290 Trier
(06 51) 9 78 59 20

Raphaelshaus
Caritasverband für die Region Trier e.V.
Peter-Friedhofen-Straße 31
54292 Trier
(06 51) 2 70 95-0

St. Markushaus
Markusbrücke e.V.
Markusberg 24 c
54293 Trier
(06 51) 80 05 57 u. 8 30 03

Herz-Jesu-Krankenhaus Trier
Abteilung für Psychiatrie und Psychotherapie
Friedrich-Wilhelm-Straße 29
54290 Trier
(06 51) 9 46-0

Abteilung für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie
Krankenanstalt Mutterhaus
der Borromäerinnen Trier
Feldstraße 16
54290 Trier
(06 51) 9 47-28 54

Regionale Wohnheime / Wohngruppen

Krankenhausversorgung

Selbsthilfegruppen / Angehörigengruppen

Selbsthilfegruppe der Psychiatrie-Erfahrenen
Treff: Kontaktstätte „Alte Schmiede“
Petrusstraße 22
54292 Trier
jeden 2. und 4. Di. im Monat, 17.00 Uhr

Angehörigen-Initiative psychisch Kranke Trier
Treff: Bürgerhaus Trier-Nord
Franz-Georg Straße 36
54292 Trier
Kontakt: (06 51) 2 84 93 od. (0 65 78) 8 67
jeden 1. Mi. im Monat, 16:00 h

Gesprächsgruppe von Angehörigen psychisch kranker Menschen
Raphaelshaus
Peter-Friedhofen-Straße 31
54292 Trier
(06 51) 2 70 95-0

SEKIS - Selbsthilfe Kontakt- und Informationsstelle
Franz-Georg Str. 36
54292 Trier
(06 51) 14 11 80
Mo. 18:00 - 20:00 h, Mi. 14:00 - 16:00 h, Do. 10:00 - 12:00 h

Integrationsbetriebe

Produktionsbetrieb des Club Aktiv für
schwer vermittelbare Menschen
Club Aktiv e.V.
Pfüthenstraße 7
54290 Trier
(06 51) 9 78 59 21

Caritas-Werkstätten
Caritasverband für die Region Trier e.V.
Diedenhofenerstraße 9
54294 Trier
(06 51) 8 28 50-0

Psychiatrieförderverein Trier e.V.
Geschäftsstelle im Herz-Jesu-Krankenhaus
Friedrich-Wilhelm-Straße 29
54290 Trier
(06 51) 9 46 16 00

Wohnverbund für die Stadt Trier und den
Landkreis Trier-Saarburg, c/o Koordinierungsstellen
Psychiatrie der Stadt Trier und des Landkreises Trier-Saarburg

Mutter-Kind-Wohnheim Annastift
Annastift gGmbH
Krahenstraße 32
54290 Trier
(06 51) 94 96-0

Werkstätten für psychisch behinderte Menschen

Bürgerschaftliches Engagement für die Psychiatrie

Spezifische Angebote der Region

Weitere Angebote

Koordinierungsstelle

Psychiatriekoordinator der Stadt Worms
Herr Hans-Jürgen Hauck
Rathaus
67547 Worms
(0 62 41) 8 53-50 18

**Ambulante Dienste und
Einrichtungen**

Sozialpsychiatrischer Dienst
Kreisverwaltung Alzey-Worms
Abteil. Gesundheitsamt
Andreasstraße 19
67547 Worms
(0 62 41) 42 38-0

Psychosozialer Dienst Rheinhessen
Liebenauerstraße 2
67549 Worms
(0 62 41) 95 59 88

**Komplementäre Hilfe zur
Tagesstruktur**

Psychosoziales Zentrum des Caritasverbandes
Liebenauerstraße 2
67549 Worms
(0 62 41) 9 55 54-0

Betreutes Wohnen

Psychosoziales Zentrum des Caritasverbandes
Liebenauerstraße 2
67549 Worms
(0 62 41) 9 55 54-0

Psychosoziales Zentrum des Caritasverbandes
Liebenauerstraße 2
67549 Worms
(0 62 41) 9 55 54-0

**Regionale Wohnheime /
Wohngruppen**

Rheinhessen-Fachklinik
Dautenheimer Landstraße 66
55232 Alzey
(0 67 31) 50-0

Krankenhausversorgung

DRK-Tagesklinik
Maximilianstraße 10
67547 Worms
(0 62 41) 94 65 70

Kinder- und Jugendpsychiatrische Abteilung der Rheinhessen-Fachklinik
Dautenheimer Landstraße 66
55232 Alzey
(0 67 31) 50-0

Gesprächskreis für Angehörige in der Tagesstätte
Caritasverband
Liebenauerstraße 2
67549 Worms
(0 62 41) 95 55 40

**Selbsthilfegruppen /
Angehörigengruppen**

Psychiatrie-Erfahrenen-Gruppe
Caritasverband
Liebenauerstraße 2
67549 Worms
(0 62 41) 95 55 40

**Werkstätten für psychisch
behinderte Menschen**

Werkstatt für angepasste Arbeit
Lebenshilfe Worms e.V.
Bensheimerstraße 53
67547 Worms
(0 62 41) 5 08-0

Weitere Angebote

Wormser Psychiatrietage

Koordinierungsstelle Psychiatrie Westerwaldkreis
Frau Monika Meinhardt
Kreisverwaltung, Gesundheitsamt Montabaur
Peter-Altmeier-Platz
56409 Montabaur
(0 26 02) 124 - 482

Koordinierungsstelle

Sozialpsychiatrischer Dienst
Kreisverwaltung, Gesundheitsamt Montabaur
Kirchstraße 45
56410 Montabaur
(0 26 02) 124 - 0

**Ambulante Dienste und
Einrichtungen**

Sozialpsychiatrischer Dienst
Nebenstelle: Gesundheitsamt Bad Marienberg
Kreisverwaltung des Westerwaldkreises
Triftstraße 1
56470 Bad Marienberg
(0 26 61) 30 17

Psychosozialer Dienst (PSD)
Diakonisches Werk Westerburg
Hergenrother Str. 2a
56457 Westerburg
(0 26 63) 94 30 44

Kontakt- und Informationsstelle des
Gemeindepsychiatrischen Zentrums
Adolfstraße 67
56457 Westerburg
02663 / 919663

**Komplementäre Hilfe zur
Tagesstruktur**

Tagesstätte des Diakonischen Werkes
Adolfstraße 67
56457 Westerburg
(0 26 63) 91 96 80

Tagesstätte der Gemeindepsychiatrie Westerwald gGmbH
Rudolf-Diesel-Straße 23a
56203 Höhr-Grenzhausen
(0 26 24) 95 28 91

Betreutes Wohnen

Gemeindepsychiatrie Westerwald gGmbH
Nassauische Str. 13
56470 Bad Marienberg
(0 26 61) 9 55 90

Diakonisches Werk
Betreutes Wohnen
Hergenrother Str. 2a
56457 Westerburg
(0 26 63) 94 30 42

**Regionale Wohnheime /
Wohngruppen**

Haus am Geisberg
Gemeindepsychiatrie Westerwald gGmbH
Nassauische Str. 13 u. 15
56470 Bad Marienberg
(0 26 61) 9 55 90

Wohn- und Werkgemeinschaft
Hofgut Adenroth
56237 Breitenaus
(0 26 23) 14 41

Haus „Seeblick“
Gemeinnützige Trägerschaft zur Förderung
der öffentlichen Gesundheitspflege mbH
Kirchstraße 12
57629 Dreifelden
(0 26 66) 5 16

Haus Hubertus
Privates Pflegeheim für Psychiatrie
Rheinstraße 46
56242 Selters
(0 26 26) 9 78 60

Rhein-Mosel-Fachklinik
Vulkanstraße
56626 Andernach
(0 26 32) 40 70

Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie
des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen
Austraße 40
35745 Herborn
(0 27 72) 5 04-0

Tagesklinik und Institutsambulanz
Herz-Jesu-Krankenhaus
Südring 8
56428 Dernbach
(0 26 02) 68 40

Krankenhausversorgung

Selbsthilfegruppen / Angehörigengruppen

Gruppe für Angehörige psychisch Kranker
am Gesundheitsamt Montabaur
Herr Robert Schaaf
Kirchstraße 45
56410 Montabaur
(0 26 02) 124 - 716

Angehörigengruppe psychisch Kranker beim
Gemeindepsychiatrischen Zentrum
Frau Franziska Jäckh
Adolfstraße 67
56457 Westerburg
(0 26 63) 91 96 63

Betroffenengruppe Dernbach
Kontakt über Frau Franziska Jäckh
Adolfstraße 67
56457 Westerburg
(0 26 63) 91 96 63

Betroffenengruppen erfragen bei:
WeKISS
(Westerwälder Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe)
Paritätisches Zentrum
Neustraße 34
56457 Westerburg
(0 26 63) 26 67

Gruppen für Menschen mit Depressionen
und Angststörungen und deren Angehörige
beim Gesundheitsamt Montabaur
Kirchstraße 45
56410 Montabaur
(0 26 02) 124 - 722

Gruppe Bad Marienberg
Triftstraße 1d
56470 Bad Marienberg
(0 26 61) 30 17

Werkstatt für Behinderte Montabaur
Warthestraße
56410 Montabaur
(0 26 02) 1 30 70

Werkstatt für Behinderte Rotenhain
Bahnhofstraße 9
56459 Rotenhain
(0 26 61) 9 85 60

Themenbezogenes Infotelefon (Mo 8.00 - 10.00)
Gesundheitsamt Bad Marienberg
(0 26 61) 30 17

Gerontopsychiatrische Tagesgruppe im Seniorenzentrum der AWO
56203 Höhr-Grenzhausen
(0 26 24) 91 30

Werkstätten für psychisch behinderte Menschen

Spezifische Angebote der Region

Weitere Angebote

Kontakt- und Informationsstelle des Diakonischen Werkes

Frau Jäckh

(0 26 63) 91 96 63

Begegnungstreff für Menschen in seelischen Krisen und Menschen
mit psychischen Krisen und Menschen mit psychischer Erkrankung

Ev. Gemeindehaus

56203 Höhr-Grenzhausen

jeder 2. und 4. Montag im Monat

Frühstücksstreff

Tagesstätte

Adolfstraße 67

56457 Westerburg

Siehe Landkreis Südwestpfalz

Seite 124

Empfehlungen des Ausschusses für Krankenhausplanung für die teil- und vollstationäre Krankenhausversorgung

psychisch kranker Erwachsener

08.Mai 2001 unter Berücksichtigung der Empfehlung vom 29. August 2002

Präambel Die Arbeitsgruppe „Psychiatrie“ des Ausschusses für Krankenhausplanung stellt fest, dass die Empfehlungen der Arbeitsgruppe „Psychiatrie“ des Ausschusses für Krankenhausplanung für die teil- und vollstationäre Versorgung psychisch kranker Erwachsener vom 15. Dezember 1994 schon in wesentlichen Teilen umgesetzt wurde. Für den restlichen Zeitraum von fünf Jahren gilt es, das vorhandene teil- und vollstationäre Angebot abzusichern und in einzelnen Regionen weiter zu dezentralisieren.

Grundlegende Zielsetzung ist auch weiterhin,

- dezentrale teil- und vollstationäre Behandlungsangebote mit einer Versorgungsverpflichtung im Sinne des § 12 Absatz 1 Satz 1 des Landesgesetzes für psychisch kranke Personen zu schaffen und die zwischenzeitlich eingerichteten teil- und vollstationären Behandlungsangebote an psychiatrischen Fachabteilungen von Allgemeinkrankenhäusern in die Lage zu versetzen, die Versorgungsverpflichtung zu übernehmen;
- damit einhergehend die psychiatrischen Krankenhäuser durch die Beschränkung auf die regionale Versorgungsverantwortung bis zu einer fachlich und wirtschaftlich vertretbaren Größe zu verkleinern und ihnen die Möglichkeit zu eröffnen, durch entsprechende Verbundlösungen Teil von Krankenhäusern der Regelversorgung zu werden;
- zur gemeindepsychiatrischen Versorgung gezielt psychiatrische Tageskliniken in fachlicher Anbindung an vollstationäre Angebote zu schaffen. Dabei ist insbesondere bei dezentralen Tageskliniken auf eine wirtschaftliche Betriebsführung zu achten. Dies gelingt am ehesten durch die Anbindung an eine größere Einrichtung;

- Psychiatrische Institutsambulanzen nach § 118 SGB V an psychiatrischen Krankenhäusern und psychiatrischen Hauptfachabteilungen mit Versorgungsverpflichtung einzurichten. Sie haben insbesondere die Aufgabe, die Nachsorge von schwer chronisch psychisch kranken Personen durch aufsuchende Arbeit sicherzustellen, weiterhin können sie den Übergang vom voll- und teilstationären Sektor in den ambulanten Sektor erleichtern und somit Wiederaufnahmen vermeiden helfen.

Für die Bedarfsplanung wird eine von den außerklinischen Angeboten abhängige Bettenmessziffer von 0,5 bis 0,7 Betten pro 1.000 Einwohner - einschließlich tagesklinischer Plätze - zugrundegelegt. Dazu sind insbesondere die ambulanten komplementären Angebote weiter zu entwickeln.

Die Größe einer psychiatrischen Hauptfachabteilung an einem Allgemeinkrankenhaus soll in der Regel 70 Betten einschließlich der tagesklinischen Plätze nicht unterschreiten und 100 Betten nicht übersteigen.

Die festzulegenden Versorgungsregionen orientieren sich an den Grenzen der kreisfreien Städte und der Landkreise. Im Einzelfall können mehrere Kommunen zu einer fachlich sinnvollen Versorgungsregion zusammengefasst werden. Unter Berücksichtigung von historischen, geographischen und verkehrstechnischen Gegebenheiten kann im Einzelfall auch von den Stadt- und Landkreisgrenzen abgewichen werden.

Diese Empfehlungen können bei Bedarf durch den Ausschuss für Krankenhausplanung an die sich verändernden Gegebenheiten angepasst werden. Nach Ablauf von weiteren fünf Jahren wird der Ausschuss für Krankenhausplanung eine abschließende Bilanz des Umstrukturierungsprozesses der psychiatrischen Krankenhausversorgung ziehen und unter den dann gewonnenen Erkenntnissen die Fortentwicklung der psychiatrischen Krankenhausversorgung im Landeskrankenhausplan fortschreiben.

**Empfehlungen für
Planungsregionen
einschließlich denkbarer
Lösungsmöglichkeiten**

Einwohner: 129.000
Bettenbedarf: 65 bis 90

1. Landkreis Ahrweiler

Die Pflichtversorgung wird durch die Dr. von Ehrenwall'sche Klinik in Bad Neuenahr-Ahrweiler mit der angegliederten Tagesklinik nach Umbau des Akutbereiches übernommen.

Über den bezogen auf die Versorgungsregion bestehenden Bettenüberhang gibt es Absprachen mit dem benachbarten Land Nordrhein-Westfalen, dass die hier zur Verfügung gestellten Betten für die Versorgung der angrenzenden Regionen erforderlich sind.

Einwohner: 137.300
Bettenbedarf: 69 bis 96

2. Landkreis Altenkirchen

Die Pflichtversorgung wird zukünftig durch die psychiatrische Abteilung am St. Antonius-Krankenhaus in Wissen in Kooperation mit der psychiatrischen Tagesklinik in Kirchen sichergestellt.

Einwohner: 183.900
Bettenbedarf: 92 bis 129

3. Landkreis Neuwied

Die Pflichtversorgung wird durch das St. Antonius-Krankenhaus in Waldbreitbach mit der Tagesklinik in Neuwied sichergestellt.

Einwohner: 202.000
Bettenbedarf: 101 bis 141

4. Westerwaldkreis

Der Westerwaldkreis wird derzeit noch von der Rhein-Mosel-Fachklinik Andernach versorgt. Geplant ist eine psychiatrische Tagesklinik am Herz-Jesu-Krankenhaus in Dernbach.

5. Rhein-Lahn-Kreis

Die Pflichtversorgung hat das St. Elisabeth-Krankenhaus in Lahnstein mit psychiatrischer Abteilung und Tagesklinik übernommen.

Einwohner: 128.700
Bettenbedarf: 64 bis 90

Die Fachklinik Katzenelnbogen hat keinen Pflichtversorgungsauftrag im Sinne des § 12 des Landesgesetzes für psychisch kranke Personen. Der Landeskrankenhausplan 1997 sieht die Herausnahme dieses Krankenhauses aus dem Landeskrankenhausplan vor.

6. Landkreis Daun, Landkreis Bitburg-Prüm

Die Pflichtversorgung wird nach Abschluss der Baumaßnahme die psychiatrische Abteilung am St. Elisabeth-Krankenhaus in Gerolstein in Zusammenarbeit mit der psychiatrischen Tagesklinik am Clemens-August-Krankenhaus in Bitburg übernehmen.

Einwohner: 160.800
Bettenbedarf: 80 bis 113

7. Landkreis Bernkastel-Wittlich

Die Pflichtversorgung wird durch die psychiatrische Abteilung mit Tagesklinik am St. Elisabeth-Krankenhaus in Wittlich sichergestellt. Die für die Versorgung nicht notwendigen Betten werden für die Versorgung der Versorgungsregion 8 mitgenutzt.

Einwohner: 113.800
Bettenbedarf: 57 bis 80

8. Stadt Trier, Landkreis Trier-Saarburg

Die Pflichtversorgung wird durch die psychiatrische Abteilung mit Tagesklinik an dem zuständigen Krankenhaus in Trier mit 70 voll- und 20 teilstationären Plätzen in Verbindung mit der psychiatrischen Tagesklinik am St. Franziskus-Krankenhaus in Saarburg mit 15 Plätzen sowie in Kooperation mit dem St. Elisabeth-Krankenhaus in Wittlich sichergestellt.

Einwohner: 236.000
Bettenbedarf: 118 bis 165

Einwohner: 383.700
Bettenbedarf: 192 bis 269

9. Landkreis Mayen-Koblenz, Stadt Koblenz und Landkreis Cochem-Zell

Die Pflichtversorgung wird durch die Rhein-Mosel-Fachklinik Andernach mit dezentralen Tageskliniken in Koblenz, Mayen, Andernach und Cochem sichergestellt.

Der Landeskrankenhausplan 1997 sieht die Herausnahme des Brüderkrankenhauses in Saffig aus dem Krankenhausplan vor.

10. Rhein-Hunsrück-Kreis

Einwohner: 105.100
Bettenbedarf: 53 bis 74

Die Pflichtversorgung wird durch die psychiatrische Abteilung mit Tagesklinik am Ev. Diakonie-Krankenhaus Simmern sichergestellt.

11. Landkreis Birkenfeld

Einwohner: 90.200
Bettenbedarf: 45 bis 63

Die Pflichtversorgung wird durch die psychiatrische Abteilung mit Tagesklinik an den Städtischen Krankenanstalten Idar-Oberstein sichergestellt.

12. Landkreis Mainz-Bingen, Landkreis Alzey-Worms, Stadt Worms

Einwohner: 397.200
Bettenbedarf: 199 bis 278

Die Pflichtversorgung dieser Region wird durch die Rheinhessen-Fachklinik Alzey in Zusammenarbeit mit den Tageskliniken in Alzey und Worms sichergestellt.

13. Landkreis Bad Kreuznach

Einwohner: 157.300
Bettenbedarf: 79 bis 110

Die Pflichtversorgung liegt derzeit bei der Rheinhessen-Fachklinik Alzey. Es ist zu prüfen, ob die Pflichtversorgung zukünftig durch ein noch zu schaffendes stationäres Angebot in Verbindung mit der DRK-Tagesklinik in Bad Kreuznach übernommen werden kann.

14. Stadt Mainz

Die Pflichtversorgung wird durch die Psychiatrische Klinik des Universitätsklinikums Mainz (AöR) in Verbindung mit der DPWV-Tagesklinik Mainz-Bretzenheim sichergestellt.

Einwohner: 182.500
Bettenbedarf: 91 bis 128

15. Westpfalz

a) Stadt Kaiserslautern und Landkreis Kaiserslautern

Die Pflichtversorgung wird ein noch zu schaffendes teil- und vollstationäres Angebot in Kaiserslautern übernehmen.

Einwohner: 210.000
Bettenbedarf: 105 bis 147

b) Donnersbergkreis und Landkreis Kusel

Die Pflichtversorgung wird zukünftig durch die im Bau befindliche psychiatrische Abteilung mit Tagesklinik am Kreiskrankenhaus Rockenhausen in Zusammenarbeit mit der geplanten Tagesklinik in Kusel sichergestellt.

Einwohner: 157.300
Bettenbedarf: 79 bis 110

16. Stadt Zweibrücken, Stadt Pirmasens und Landkreis Südwestpfalz

Die Pflichtversorgung wird durch die psychiatrische Abteilung mit Tagesklinik am Städtischen Krankenhaus Pirmasens sichergestellt.

Einwohner: 186.500
Bettenbedarf: 93 bis 131

17. Region Ludwigshafen

a) Stadt Ludwigshafen

Die Pflichtversorgung für die Stadt Ludwigshafen wird die psychiatrische Abteilung mit Tagesklinik des Krankenhauses „Zum Guten Hirten“ in Ludwigshafen übernehmen.

Einwohner: 163.200
Bettenbedarf: 82 bis 114

b) Stadt Frankenthal, nördlicher Teil des Landkreises Ludwigshafen

Die Pflichtversorgung wird durch die psychiatrische Abteilung mit Tagesklinik am Städtischen Krankenhaus Frankenthal sichergestellt. Auf

Einwohner: 121.200
Bettenbedarf: 61 bis 85

Grund der großen Kapazität der psychiatrischen Abteilung ist zu prüfen, ob das Versorgungsgebiet des Städtischen Krankenhauses auf weitere Teile des Landkreises erweitert werden kann.

Einwohner: 123.000
Bettenbedarf: 62 bis 86

c) **Südlicher Teil des Landkreises Ludwigshafen und Stadt Speyer**

Die Pflichtversorgung dieser Region liegt derzeit beim Pfalzkllinikum (AöR) in Klingenstein. Langfristig ist zu prüfen, ob hier ein gemeindenäheres Angebot geschaffen werden kann. Kurzfristig wird für die Region Speyer eine psychiatrische Tagesklinik geschaffen.

18. **Stadt Landau, Landkreis Südliche Weinstraße und Kreis Germersheim**¹⁾

Die Pflichtversorgung wird durch das Pfalzkllinikum (AöR) mit der Tagesklinik in Landau sichergestellt.

Mit dem Träger der Privatklinik Bad Gleisweiler ist zu klären, wie dessen Krankenhausangebot in die psychiatrische Pflichtversorgung einbezogen werden kann.

19. **Landkreis Bad Dürkheim, Stadt Neustadt**¹⁾

Die Pflichtversorgung wird durch die Klinik Sonnenwende in Bad Dürkheim sichergestellt.

Für die Versorgungsregionen 18 und 19 ist im Hinblick auf die Planungs- und Koordinierungsaufgaben nach dem Landesgesetz für psychisch kranke Menschen und dem Landesgesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst eine weitere Tagesklinik für das Einzugsgebiet Neustadt/Bad Dürkheim mit bis zu 20 Plätzen vorgesehen.

¹⁾ geändert auf Grund der Empfehlung vom 29. August 2002

Empfehlungen des Ausschusses für Krankenhausplanung für die teil- und vollstationäre kinder- und jugendpsychiatrische

Krankenhausversorgung

Stand: 08. Mai 2001

Präambel

Die teil- und vollstationäre kinder- und jugendpsychiatrische Krankenhausversorgung in Rheinland-Pfalz wurde in den letzten fünf Jahren deutlich fortentwickelt. Die bestehenden weitestgehend zentral strukturierten Krankenhausangebote sind entsprechend dieser Empfehlungen auszubauen und durch dezentrale Krankenhausangebote zu ergänzen.

Bei der Entwicklung der kinder- und jugendpsychiatrischen Krankenhausversorgung entsteht ein Spannungsbogen zwischen der Forderung nach der Gemeindeorientierung einerseits und der notwendigen Größe der einzelnen Krankenhausangebote andererseits.

Die grundlegenden Ziele zur Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendpsychiatrie sind deshalb

- der bedarfsgerechte Ausbau der Kapazitäten von teil- und vollstationären kinder- und jugendpsychiatrischen Krankenhausangeboten,
- die Dezentralisierung der Behandlungsangebote unter Beachtung der Mindestgröße von Abteilungen und Tageskliniken,
- der Ausbau von dezentralen kinder- und jugendpsychiatrischen Tageskliniken, die fachlich und organisatorisch an bestehende Krankenhausangebote anzubinden sind,
- die Einrichtung von Institutsambulanzen an allen kinder- und jugendpsychiatrischen Krankenhäusern, Fachabteilungen und Tageskliniken, um den Übergang von der teil- oder vollstationären Versorgung zur ambulanten Behandlung zu erleichtern und nach Möglichkeit, Wiederaufnahmen zu vermeiden.

Für die Bedarfsplanung wird in Anlehnung an die Empfehlungen der Bundesarbeitsgemeinschaft der Leitenden Ärzte kinder- und jugendpsychiatrischer Kliniken und Abteilungen eine Bettenmessziffer von 0,05 bis 0,07 Betten pro 1.000 Einwohner – einschließlich der tagesklinischen Plätze – zugrundegelegt. Auf Grund gegebener Besonderheiten kann von der Anrechnung tagesklinischer Plätze abgesehen werden.

Bei der Planung der teil- und vollstationären kinder- und jugendpsychiatrischen Krankenhausangebote sind die Überschneidungsbereiche mit den Tätigkeitsfeldern der Jugendhilfe und der Jugendpsychiatrie angemessen zu berücksichtigen. Unter Einbeziehung vorhandener Einrichtungen und ambulanter Angebote der Jugendhilfe sowie der gewachsenen Kooperationsstrukturen zwischen Jugendhilfeeinrichtungen und Kinder- und Jugendpsychiatrien ist auf eine verstärkte fachliche Abstimmung zwischen Jugendhilfe und Jugendpsychiatrie hinzuwirken.

Die Größe eines stationären kinder- und jugendpsychiatrischen Krankenhausangebotes soll im Hinblick auf die Personalbesetzung und die erforderliche Differenzierung der Patientinnen und Patienten – beispielsweise nach Alter – in der Regel nicht unter 30 Betten liegen.

Angesichts der geringen Größe der dezentralen kinder- und jugendpsychiatrischen Krankenhausangebote ist zu berücksichtigen, ob bei der Einrichtung weiterer Krankenhausangebote Synergieeffekte durch die Nutzung bereits vorhandener Infrastrukturen eines bestehenden Krankenhauses erzielt werden können.

Alle kinder- und jugendpsychiatrischen Krankenhausangebote erhalten in Abstimmung mit dem Krankenhausträger ein regionales Versorgungsgebiet zugewiesen. Die Grenzen dieser Pflichtversorgungsregionen haben sich an den Grenzen der kreisfreien Städte und der Landkreise zu orientieren. Bei der Zielplanung können auch grenznahe Krankenhäuser

anderer Bundesländer mit berücksichtigt werden. Diese haben sich vertraglich zur Übernahme einer Versorgungsregion zu verpflichten.

Diese Empfehlungen können bei Bedarf durch den Ausschuss für Krankenhausplanung an die sich verändernden Gegebenheiten angepasst werden. Nach Ablauf von weiteren fünf Jahren wird der Ausschuss für Krankenhausplanung den Stand der Umsetzung bilanzieren, um auf Grund der dann gewonnenen Erkenntnisse die Planungen zu überprüfen und gegebenenfalls fortzuschreiben.

Versorgungsregionen für die Kinder- und Jugendpsychiatrie

Einwohner: 696.600
Bettenbedarf: 35 bis 49

1. Versorgungsregion Nord: Landkreise Ahrweiler, Mayen-Koblenz, Neuwied und Cochem sowie die Stadt Koblenz

Die Pflichtversorgung wird durch die DRK-Fachklinik für Kinder und Jugendliche in Bad Neuenahr-Ahrweiler sichergestellt. Die Klinik verfügt derzeit über 30 stationäre Betten. Zusätzlich werden 10 tagesklinische Plätze geschaffen. Die Fachklinik verfügt über eine psychiatrische Institutsambulanz. Die Johanniter-Tagesklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie in Neuwied versorgt mit 30 Betten Teile dieser Versorgungsregion sowie Teile des Landkreises Altenkirchen und des Westerwaldkreises.

2. Versorgungsregion Trier: Landkreise Bernkastel-Wittlich, Bitburg-Prüm, Daun, Trier-Saarburg und Birkenfeld sowie die Stadt Trier

Die Pflichtversorgung obliegt zukünftig, nach Fertigstellung der kinder- und jugendpsychiatrischen Abteilung, dem Mutterhaus der Borromäerinnen in Trier mit 30 Betten. Dieses Krankenhausangebot wird ergänzt durch die kinder- und jugendpsychiatrische Tagesklinik mit 10 Plätzen an den Städtischen Krankenanstalten in Idar-Oberstein.

3. Versorgungsregion Rheinhessen/Hunsrück: Landkreise Mainz-Bingen, Alzey-Worms, Bad Kreuznach und Rhein-Hunsrück-Kreis sowie die Städte Mainz und Worms

Die Pflichtversorgung obliegt der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie der Rheinhessen-Fachklinik in Alzey mit 40 Betten. Dieses Angebot ist zu ergänzen durch eine kinder- und jugendpsychiatrische Tagesklinik mit bis zu 15 Plätzen in Mainz. Bei der Einrichtung einer Professur für Kinder- und Jugendpsychiatrie an der Johannes Gutenberg-Universität in Mainz haben die Einrichtungen der Kinder- und Jugendpsychiatrie fachlich und personell eng mit den Universitätskliniken (AöR) zusammenzuarbeiten.

Einwohner: 842.100
Bettenbedarf: 42 bis 59

4. Versorgungsregion Pfalz: Landkreise Ludwigshafen, Bad Dürkheim, Kaiserslautern, Kusel, Südwestpfalz, Südliche Weinstraße, Germersheim und Donnersbergkreis sowie die Städte Ludwigshafen, Frankenthal, Speyer, Neustadt, Landau, Kaiserslautern, Pirmasens und Zweibrücken.

Die Pflichtversorgung obliegt derzeit mit 70 Betten dem Pfalzinstitut für Kinder- und Jugendpsychiatrie als Teil des Pfalzlinikums für Psychiatrie und Neurologie (AöR) in Klingenmünster. Anzustreben ist mindestens ein weiteres zusätzliches kinder- und jugendpsychiatrisches Angebot.

Einwohner: 1.421.600
Bettenbedarf: 71 bis 100

5. Versorgungsregion Westerwald: Landkreise Altenkirchen, Westerwaldkreis und Rhein-Lahn-Kreis

Diese Region wird derzeit durch die kinder- und jugendpsychiatrischen Kliniken in Herborn (zuständig für den Westerwaldkreis und den Landkreis Altenkirchen) und durch die Klinik in Eltville (zuständig für den Rhein-Lahn-Kreis) versorgt. Ergänzt wird dieses stationäre Angebot durch die Johanniter-Tagesklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie in Neuwied (versorgt insbesondere Teile des Landkreises Altenkirchen und des Westerwaldkreises) ¹⁾.

Einwohner: 467.800
Bettenbedarf: 23 bis 33

¹⁾ Für die Versorgungsregion 5 wurde Klärungsbedarf bezüglich der bedarfsgerechten Versorgung durch die Kinder- und Jugendpsychiatrie in Herborn vorgetragen. Das Ministerium wurde mit der Prüfung beauftragt und wird dem Ausschuss für Krankenhausplanung berichten, der dann entsprechend der Präambel dieser Empfehlungen handelt.

Adressen zur Unterstützung

der gemeindenahen Psychiatrie auf Landesebene

Verein zur Unterstützung Gemeindenaher Psychiatrie
in Rheinland-Pfalz e.V.

Vorsitzende des Kuratoriums: Roswitha Beck

Vorsitzender des Vereins: Dr. Winfried Hirschberger

Geschäftsführer des Vereins: Dr. Richard Auernheimer

Hauptstraße 31

55576 Badenheim

Telefon: (0 67 01) 96 00 40

Telefax: (0 67 01) 96 07 49

e-mail: auernheimer-badenheim@t-online.de

Landesverband der Psychiatrie-Erfahrenen
in Rheinland-Pfalz e.V.

Vorsitzender: Eckhard Bauer

Schlesierstraße 46B

65582 Diez

Telefon: (0 64 32) 31 49

Landesverband der Angehörigen psychisch Kranker
in Rheinland-Pfalz e.V.

Vorsitzende: Monika Zindorf

Postfach 3001

55020 Mainz

Telefon: (0 61 31) 5 39 72

Telefax: (0 61 31) 55 71 28

e-mail: H.W.Zindorf@t-online.de

Deutsche Gesellschaft für soziale Psychiatrie

- Landesverband: Rheinland-Pfalz e.V. -

Vorsitzende: Andrea Rahn

Weinstraße 97a

67098 Bad Dürkheim

Telefon /-fax: (0 63 22) 94 99 52

Herausgeber:

Ministerium für Arbeit, Soziales, Familie und Gesundheit
des Landes Rheinland-Pfalz

Referat für Reden und Öffentlichkeitsarbeit

Bauhofstraße 9

55 116 Mainz

www.masfg.rlp.de

Broschürentelefon: 0 61 31/16 20 16

Bürgerservice: 08 00/118 13 87

Gestaltung: Andrea Wagner, Mainz

Druck: Druckerei Schwalm GmbH

6. Auflage

März 2003

Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Landesregierung Rheinland-Pfalz herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch Wahlbewerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Mißbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Landesregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.